

**Staatsarchiv  
Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_F 725**

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 725

---

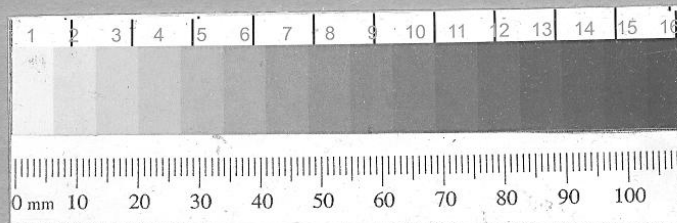
---

---

---

---

---



F 725

Na

H. Goldmann, Franz Israel  
England

F

AUSW

SOENNECKEN  
BONNA ES-DINA4 (Quart)

H. Goldmann  
Franz

~~Vorg. zurück a F 36~~



Bearbeiter: *F 39*Auswanderer: *Av. Goldmann*  
*Franz, Fr.***I. Unterlagen:**

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: ✓  
(3 fäch)
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ✓  
(ausl. Werte!):
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fäch) ✓
  - a) Hauptgut:
  - b) Schmuck:
  - c) Reisegepäck:

**II. Bearbeitung:**

8. E. A. § 59?:
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern oder Teilhabern  
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
  - a) BfSt. (Vordr.) ab am: *17. 5. 39*
  - b) Antr. St. zurück am: *31. 5. 39*
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom *1. 4. 39 / 39*
12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck): *1. 6. 39*
13. Besondere Anträge? ✓
14. Auswanderer-Vorbescheid am ✓
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):  
b) Dego benachr. (Vordr.):  
c) Dego Liste not.: ✓
16. Schmuck (Depot-Schein): ✓
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
  - a) Hptg.  
*St. Annen/Rehrwieder: 3. 6.*
  - b) Antragst. benachr.:

18. U. B. für den Paß  
(Vordr. an N-Paßstelle): *1. 6. 39*
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmelbg.:
21. Passage-Papiere:
22. Paß/Pässe gesperrt ab:
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen:
27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
28. Nachricht an N zwecks Aufhebung der E. A.:
29. Bemerkungen:



# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Dr. Franz Israel Goldmann
2. Geburtsdatum: 29. Juli 1881 Geburtsort: Hamburg
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). —
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. —
7. Wohin wollen Sie auswandern? England
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Landgerichtsdirektor a. D.  
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? keinen anderen
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? —
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutsches Reich
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? Seit der Geburt
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 6788 RM
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Hamburg-Nord

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: c. 50 RM

b) Bankguthaben bei Dresdner Bank in Hamburg, Dep.-Kasse 17,  
und Fa. Wilhelm Reitz jr., Hamburg III, Adolphsbrücke 10a,  
Guthaben am 12. Mai 1939 RM 917,64

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): 11. Anlagen 1 u. 2

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters):

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): Rückzahlung von  
105,50 RM m. P. zurück erhaltenes Einkommensteuer gegen das  
Finanzamt Hamburg-Nord. Einspruchsverfahren ist anhängig.

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:  
Versorgungsbezüge in Höhe von 616,92 RM (ungekürzt), die laut Bescheid  
des Herrn Reichsministers der Justiz vom 2. Mai 1939 auf ein Sonder-  
Konto Versorgungsbezüge zu überweisen sind.

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als  
Anlage beizufügen): 524 RM, 11. Anh. 3 zur Erfüllung der Verpflichtung aus  
del V.O. v. 21.2.1939 und Abzugssteuerbefreiung bei der Fa. A. H. Hamburg R.O.  
Chinterkeft

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,  
Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter  
Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Ver-  
mögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und  
Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938  
sind mir bekannt.

Hamburg, den 12. Mai 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

H. Franz Israel Goldmann

Wohnort: Hamburg 39

Straße und Hausnummer: Jennstr. 5 I

Kommune Hamburg B. 02608



# Fragebogen für Auswanderer.

**Anmerkungen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

1. Name des Auswanderers: Dr. Franz Israel Goldmann
2. Geburtsdatum: 29. Juli 1881 Geburtsort: Hamburg
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum], sind erforderlich). —
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. —
7. Wohin wollen Sie auswandern? England
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? Landgerichtsdirektor a. D.  
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? einen anderen
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? —
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland anässig? Deutsches Reich
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? St. der Geburt
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 6788 RM
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Hamburg-Nord



15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: c. 50 RM

b) Bankguthaben bei Dresdner Bank in Hamburg, Dep.-Kasse 17, und  
Fa. Wilhelm Rees in Hamburg 110, Altonaerbrücke 10a,  
Guthaben am 12. Mai 1939 RM 914,64

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): St. Anl. 1 u. 2

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters):  
—

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):  
—

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): Anspruch auf Rückzahlung  
von 105,07 RM an E. zuzw. Thoburner Einkommenssteuer gegen das  
Finanzamt Hamburg-Nord. Einspruchsverfahren ist anhängig.

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:  
Vorsorgungsbezüge in Höhe von 616,92 RM (ungetriggert) laut Bescheid  
des Herrn Reichsministers der Justiz vom 2. Mai 1939 auf ein "Fondskonto  
Vorsorgungsbezüge" zu überweisen sind.

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als

Anlage beizufügen): 524 RM, St. Anl. 3 zur Erfüllung der Verpflichtung aus der Vb.  
v. 21.2.1939 und späterer Einlösung bei der Fa. H. M. Hamburg & Co.

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) Keine.

nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,  
Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter  
Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Ver-  
mögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und  
Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938  
sind mir bekannt.

Hamburg, den 12. Mai 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Dr. Franz Israel Goldmann

Wohnort: Hamburg 39

Straße und Hausnummer: Fersenstr. 52

Reminumer Hamburg B.02608

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg, den 12. Mai 1939

L. Franz Israel Goldmann  
(Eigenhändige Unterschrift)







Beachte!

- I. In ~~doppelter~~ Ausfertigung abgeben.  
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.  
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt ~~Finanzamt~~ Hamburg-Nord  
Reichsfluchtsteuerstelle

Hamburg, 24. März 1939

Steuernummer St. Nr. 91 / 1217

StA HH/OFP 314-15 / F725 - 6

(Kennkarte Hamburg B 02608). Vermögenserklärung

des Auswanderers Dr. Franz Israel Goldmann

und seiner Ehefrau \_\_\_\_\_, geb. \_\_\_\_\_

Wohnung: Hamburg 39, Isernstr. 5 I,

nach dem Stand vom 15. März 1939

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

Awa 80 RM in eigenem Besitz

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

a) 990,86 RM bei der Dresdner Bank in Hamburg, Dep.-Kart. 17  
b) 162,00 " " bei der Fa. Wilhelm Rée jr., Hamburg 11, Adolphstr. 10.

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

a) laut Anl. 1 bei der Dresdner Bank in Hamburg,  
u. zw. mit Ausnahme von 200,- Deutsche Abl.-Anl. & Ausl. Rechte  
im Sammeldepot,  
b) laut Anl. 2 bei der Fa. Wilhelm Rée jr.

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuch-  
bezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinslätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge,  
Höhe der Zinslätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinslätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. Beteiligungen an Firmen [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

8. Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

9. Waren [ohne edle Metalle — vergl Biff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

10. Edle Metalle:

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

11. Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf (Arten, Werte, Standorte):

12. Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw (genaue Angaben):  
*Ruhegehalt als Landgerichtsdirektor a. D., Z. Nr. 6085 RM jährlich*

13. Schulden und Lasten [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

*keine*

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

*Möglichst keine. - Der Ruhegehaltsanspruch wird mutmaßlich zurückbleiben müssen.*

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere meine und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Finanzamt Hamburg-Nord  
in Verbindung

*Dr. Franz Israel Goldmann*  
Rechtsverbindliche Unterschrift



Anl. 1

76

Depotaufstellung für Herrn Dr. Franz Israel Goldmann, Stand am  
16. März 1939, Kurse vom 16. März 1939.

|                            |                                       |          |             |
|----------------------------|---------------------------------------|----------|-------------|
| RM 1.000,-                 | 7% Deutsche Reichsbahn Vorz.-Aktien   | 123 1/8% | RM 1.231,25 |
| 240,-                      | Deutsche Bank Aktien                  | 117 3/4% | 282,60      |
| 200,-                      | Vereinsbank in Hamburg Aktien         | 118 3/4% | 237,50      |
| 2.100,-                    | Schuckert & Co. Aktien                | 173 3/4% | 3.648,75    |
| 200,-                      | Hansa Dampfer Aktien                  | 109,-%   | 218,--      |
| 200,-                      | Deutsche Ablös.-Anl. & Auslos.-Rechte | 130,-%   | 1.300,--    |
| E 2/59219/882819 = 1/200,- |                                       |          |             |
| (Sechstausend 918 10/100)  |                                       |          |             |
|                            |                                       |          | RM 6.918,10 |
|                            |                                       |          | =====       |

S. E. &amp; O.

Hamburg, den 17. März 1939

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Depositenkasse Winterhude.



Ant. 2

86

10. Mai 1939

Wilhelm Rée jr.  
Hamburg 11  
Ad. Schürbrücke 10a

STA HH/OF 314-15 / F725 - 8

Herrn

Dr. Franz Goldmann

H a m b u r g 39

Zesenstr. 5

Ich gebe Ihnen nachstehend eine Aufstellung  
Ihrer bei mir ruhenden Wertpapiere nach dem Stande vom  
10. Mai 1939

|            |  |         |                    |
|------------|--|---------|--------------------|
| RM 400.--  | Dessauer Gas Ges. Aktien               | 111 7/8 | RM 444.50          |
| " 4.000.-- | Rhein. Westfäl. Elektr.<br>Werk Aktien | 113 3/4 | " 4.550.--         |
| " 3.000.-- | Allgemeine Elektr. Ges.<br>Aktien      | 114 1/2 | " 3.435.--         |
|            |  |         | <u>RM 8.429.50</u> |

Ich empfehle mich Ihnen und zeichne

hochachtungsvoll

ppa Wilhelm Rée jr.  
*W. Rée*

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
Kämmerei  
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 24. März 1939.

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Dr. Franz Israel G o l d m a n n, geb. 29. Juli 1881,  
wohnhaft Hamburg 39, Zesenstr.5, I.,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg  
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn

Dr. Franz Israel Goldmann  
in Hamburg 39  
Zesenstr.5, I.



*[Handwritten signature]*  
Stadtsinspektor

Auf Ihren Antrag vom 14.3.39

10

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

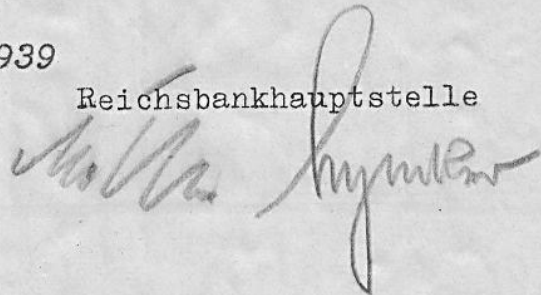
Betr.: Ihr Schreiben vom ---- Gesch.Zch.: ----

Es wird hierdurch bestätigt, daß von  
Dr. Franz Israel G o l d m a n n , Hamburg 39, Zesenstr. 5 I.,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet  
worden sind.

Hamburg, 28. März 1939

Reichsbankhauptstelle





11

Ant. 3

( Abschrift ).

Juwelier Hintze

Hamburg 36. Jungfernstieg 32

Hamburger Hof. Fernsprecher 344101

Hbg. d. 4. Mai 39.

Herrn  
Dr. Franz Israel Goldmann  
Hamburg

Nachstehende Schmuck- und Silbersachen habe ich taxiert, verpackt und das Packet mit nachstehendem Siegel versehen.  
Den Wert habe ich wie folgt festgestellt:

|  |          |
|--|----------|
| 1 gold. Herrenuhr Nr. 54099                      | Rm. 90.- |
| 1 " Damenuhr                                     | " " 15.- |
| 1 silb. Cigarettenetui                           | " " 6.-  |
| 1 gold. Armreif m. Perlen, Rosen u.<br>1 Smaragd | " 75.-   |
| 1 Brillantohrring                                | " 65.-   |
| 1 gold. Armreif                                  | " 15.-   |
| 1 " Brosche                                      | " 6.-    |
| 1 " Ring m. 1 Brillant                           | " 190.-  |
| 1 " Medaillon                                    | " 18.-   |
| 1 " Krav. Nadel m. 3 Rosen                       | " 14.-   |
| 1 silb. Lorgnon                                  | " 1.50   |
| 1 " Eislöffel                                    | " 2.50   |
| 6 " XXXXXXXXXX Obstmesser                        | " 3.-    |
| 5 " Fleischgabeln                                | " 3.-    |
| 1 " Butter- und Käsemesser                       | " 1.-    |
| 1 " Teller                                       | " 16.50  |
| 2 " Serviettenringe                              | " 2.50   |

Rm. 524.-

( Rm. Fünfhundertvierungszwanzig ).

(gez.) Otto Hintze.

Dr. Franz Israel Goldmann  
Hamburg 39  
Zossenstr. 5 I.

*von Kaufung lichte surufen*  
82 38 78  
12

Aufstellung über Umzugsgut (Liftvan) STA HH/OF 314-15 / F725 - 12

vor dem 1. Jan. 33  
angeschafft

nach dem 1. Jan 33  
angeschafft bzw. im Rahmen  
des Notwendigen ergänzt.

Für die Aus-  
wanderung ange-  
schafft.

|                                |                                 |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1 Teppich ✓                    | 1 Teppich (gebr. gekauft) ✓     |
| 1 Brücke ✓                     |                                 |
| 1 Koffer (2m) ✓                | 1 Schreibtisch (angeschafft ✓   |
| ca. 400 Bücher                 | als Ersatz für einen ✓          |
| 1 kl. Bücherschrank ✓          | durch Einbruch beschädigten) ✓  |
| 2 Aktenständer ✓               | 2 kl. Bücherregale ✓            |
| 1 kl. Schreibmaschinentisch ✓  | 1 Aktenschrank ✓                |
| 1 Stuhlsessel ✓                |                                 |
| 1 Schreibtischsessel ✓         |                                 |
| 1 Tisch ✓                      |                                 |
| 5 Stühle ✓                     |                                 |
| 1 kl. Regal ✓                  |                                 |
| 1 Chaiselongue ✓               |                                 |
| 2 Papierkörbe (Leder)          |                                 |
| 1 Aschbecherständer (Geschenk) |                                 |
| Rauchutensilien etc.           | 1 Zeitungsmappe (Geschenk)      |
| 1 Stehlampe                    |                                 |
| 2 Sessel ✓                     |                                 |
| 1 Schrank m. Spiegel ✓         |                                 |
| 1 kl. Schrank ✓                |                                 |
| 1 Standuhr ✓                   |                                 |
| 1 Lampe                        | 1 Lampe (beim Umzug übernommen) |
| div. Bilder                    |                                 |
| div. Familienbilder            |                                 |
| 3 Ölgemälde                    |                                 |
| 1 kl. "                        |                                 |
| 1 Vase (Bronze)                |                                 |
| 5 Kissen                       |                                 |
| 1 Heizdecke                    |                                 |
| 1 gestrickte Decke             |                                 |
| Div. Schreibzeug               |                                 |
| Div. Fotoalben                 | 1 Barometer (Geschenk)          |
| 4 Thermometer                  |                                 |
| 1 Sofa ✓                       |                                 |
| 1 Tisch ✓                      |                                 |
| 5 Stühle ✓                     |                                 |
| 2 Sessel ✓                     |                                 |
| 1 Vitrine ✓                    |                                 |
| 1 Schrank ✓                    |                                 |
| 1 Skulptur m. Bronze ✓         |                                 |
| 1 Lampe ✓                      | 1 Kl. Tisch (Geschenk) ✓        |
| 1 Tischlampe                   | 1 Teewagen (Geschenk) ✓         |
| 1 Uhr ✓                        | 1 kl. Tisch                     |
| 1 Staubsauger (Marke Orion)    |                                 |
| 1 Nähmaschine (Marke H.D.W. ✓  |                                 |
| Müller, No. 1415912) ✓         |                                 |
| 1 Garderobenhaken              |                                 |
| 1 Schirmständer                |                                 |
| 1 Stiefelknecht                |                                 |
| 1 Bank m. Truhe ✓              |                                 |
| 1 Lampe (Schale)               |                                 |
| 1 Wollstapdecke ✓              |                                 |



*die Konfirmation*  
52 38 78  
13

vor dem 1. Jan. 33  
angeschafft

nach dem 1. Jan. 33.  
angeschafft bzw. im Rahmen  
des Notwendigen ergänzt.

Für die Aus-  
wanderung ange-  
schafft.

SIA HH/OFP 314-15 / F725 - 13

- 1 Bettauflage (3teilig) ✓
- 2 Federkissen
- 1 Glasplatte
- 1 Brause
- 2 Handtuchhalter
- 2 Gummimatten
- 1 Seifenbehälter
- 1 Handtuchhalter
- 1 Punkttroller
- 43 Weingläser ✓
- 25 Portweingläser ✓
- 26 Sektgläser ✓
- 30 Likörgläser ✓
- 16 Wassergläser ✓
- 30 Tassen u. Untertassen
- 12 Mokkatassen u. Untertassen
- 8 Kaffeekannen kl. und. gr.
- 2 Teekannen
- 8 Milchtöpfe kl. und gr.
- 8 Zuckerdosen
- 1 Kristallteller
- 3 Kristallschalen
- 1 Kristaldose
- 10 Kristallteller
- 6 Karaffen kl. u. gr.
- 7 Fingerschalen (Glas)
- 4 Vasengläser (Glas)
- 57 flache Teller
- 18 tiefe Teller
- 18 kleinere Teller
- 12 Kuchenteller
- 10 Oberteller
- 8 Fleischplatten
- 4 Saucieren
- 1 Fischplatte
- 1 Fischschüssel
- 24 Fischteller
- 1 Toilettgarnitur (Porzellan)
- 1 Suppenterrine
- 1 Kartoffelschüssel
- 4 Kannen
- 6 Kuchenschüsseln
- 5 kl. Konfektbehälter
- 5 Aschenbecher
- 1 Obstschale
- 1 Serviettenständer
- 6 Blumenvasen kl.
- 7 Weinuntersätze (Metall)
- 6 Butterglocken
- 1 Käseglocke
- 2 Kaffee-Untersätze
- 10 kl. Teller
- 17 Konfekt- Teller
- 1 Krankentasse
- 2 Kaffeefilter kl.

*Mr. Rüping bitte merken*

82 38 78 *14*

vor dem 1. Jan. 33  
angeschafft

nach dem 1. Jan. 33.  
angeschafft bzw. im Rahmen  
des Notwendigen ergänzt

Für die Aus-  
wanderung ange-  
schafft.

SIAT/HVOPF 314-15/F725-14

- 2 Obstbehälter m. Deckel
- 3 Untersätze
- 2 Tabletts
- 1 Puddingform

Das Geschirr und Glas ist  
nach Bedarf ergänzt worden.

- 1 Paar Bergstiefel ✓
- 1 Talar
- 1 Zylinder
- 10 Messerbänke (Kristall)
- 1 Broncebackel
- 1 Kaffeewärmer
- 1 Filetdecke ✓
- 36 kl. Mundservietten ✓
- 70 Tellerdeckchen
- 18 Deckchen
- 2 Spreddecken *Zipfklapp*
- 4 Paar Rouleaux
- 10 Paradehandtücher u. Decken
- 1 Paar Portieren
- 1 Überschlaglacken ✓
- 6 Bettbezüge
- 4 Bettücher
- 8 Kissenbezüge
- 10 Handtücher
- 1 Badelaken ✓
- 18 Servietten ✓
- 12 kl. Servietten ✓
- 3 kl. Wäschebehälter
- 9 Tischtücher
- 1 Bettdecke ✓

- 3 Fach Gardinen u. 2 Stücke
- 1 Paar rote Übergardinen



Dr. Franz Israel Goldmann  
Hamburg 39  
Zeesenstr. 5 I.

*Vorprüfung d. d. neuigen*  
52 38 78

SIA HH/OFP 314-15 / F725 - 15

Aufstellung über Handgepäck

vor dem 1. Jan. 33  
angeschafft

nach dem 1. Jan. 33  
angeschafft bzw. im Rahmen  
des Notwendigen ergänzt

Für die Aus-  
wanderung ange-  
schafft

2 Brillen  
12 Eislöffel (Silber)  
(je unter 40 gr.)  
1 Reisemütze  
1 Aktenmappe

2 Paar Stiefel  
1 Paar Strümpfe  
4 Krawatten  
1 Zigarettenetui  
1 Koffer  
1 Handtasche  
div. Waschzeug und  
Toilettartikel,  
Rasierzeug  
1 Taschenuhr (Stahl  
als Ersatz für die  
abgelieferte gold.  
Uhr, angeschafft) 43.--  
Strumpf- u- Ärmelhalter  
Hosenträger, Gürtel  
1 Paar unechte Man-  
schettknöpfe  
Portemonnai  
Brieftasche  
Geldtasche  
Schreibzeug etc.  
1 Reisedecke  
2 Paar Handschuhe

|                             |        |
|-----------------------------|--------|
| 4 Oberhemden                | 35.--  |
| 5 Unterhemden               | 17.25  |
| 5 Unterhosen                | 17.90  |
| 2 Pyjamas                   | 22.35  |
| 12 Kragen                   | 9.36   |
| 12 Taschentücher            | 8.90   |
| 1 Bademantel                | 19.10  |
| 1 Paar Hausschuhe           | 5.20   |
| 5 Paar Strümpfe             | 7.80   |
| 1 Hut                       | 12.50  |
| 1 Schirm                    | 9.--   |
| 1 Mantel                    | 134.-- |
| 1 Anzug                     | 101.-- |
| 1 Anzug (noch in<br>Arbeit) | 113.-- |
| 1 Füllfederhalter           | 13.50  |
| 1 Paar Stiefel              | 18.50  |

Diese Anschaffungen sind  
unabhängig von der Auswan-  
derung gemacht worden und  
hätten ohnedies gemacht  
werden müssen.

1. Nachtrag: 1 Dackel, erworben  
im Jahre 1935 für 15.--;  
kein Kammerhund.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

2. Nachtrag: 1 Kundscheite

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Dr. Franz Israel Goldmann  
Hamburg 39  
Zeesenstr. 5 I.

*Mr Krüping bitten zurufen*  
52 38 78

16

Aufstellung über Expressgut

StA HH/OFP 314-15 / F725 - 16

vor dem 1. Jan 33.  
angeschafft

Nach dem 1. Jan. 33.  
angeschafft bzw. im Rahmen  
des Notwendigen ergänzt.

Für die Aus-  
wanderung ange-  
schafft.

|  |                         |                         |
|--|-------------------------|-------------------------|
| 1 Badeanzug  | 8 Oberhemden            |                         |
| 1 Paar Schuhe  | 7 Unterhemden           |                         |
| 1 Fotoapparat (Poth; ange-<br>schafft 1928)  | 11 Unterhosen           |                         |
| 1 Feldstecher No. 0 103<br>(alt ca. 30 - 40 Jahre)                                       | 5 Pyjamas               |                         |
| 1 Stock  | 41 Kragen               |                         |
| 1 Wintermantel   | 12 Taschentücher        | 1 Paar Gummischuhe 4.45 |
| 1 Frack  | 1 Paar Gummischuhe      |                         |
| 1 Smoking  | 1 Paar Stiefel          |                         |
| 1 Cutaway  | 12 Paar Strümpfe        |                         |
| 3 Anzüge   | 6 Krawatten             |                         |
| 1 Reisesnacksaire  | 1 Hut 23.--             |                         |
| 1 Koffer (Rohrplatten)   | 1 Zigarettenetui (Holz) |                         |
| 1 Koffer   | 1 Sommermantel 1934     |                         |
| 1 Zigarettenetui Alpaca  | 2 Regenmäntel           |                         |
| 35 Messer mit Elfenbeingriff<br>unechtes Metall<br>Stempel HA EA FA EPA<br>oder W V F 80 | 1 Anzug                 |                         |
|  | Schreibwaren etc.       |                         |
| 27 Forken - dto. -   |                         |                         |
| 16 Löffel - dto. -   |                         |                         |
| 2 Auffülllöffel - dto. -   |                         |                         |
| 2 Saucenlöffel - dto. -  |                         |                         |
| 14 Teelöffel - dto. -  |                         |                         |
| 1 Fischbesteck - dto. -  |                         |                         |
| 14 Fischgabeln - dto. -  |                         |                         |
| 17 Fischmesser - dto. -  |                         |                         |
| 18 Obstmesser und<br>Gabeln - dto. -   |                         |                         |
| 1 Spargelheber unechtes Metall   |                         |                         |
| 5 Konfektgabeln - " -  |                         |                         |
| 4 Hummergabeln - " -   |                         |                         |
| 2 Bratenheber - " -  |                         |                         |
| 1 Sardinenzange - " -  |                         |                         |
| 1 Kuchenzange - " -  |                         |                         |
| 1 Tortenheber - " -  |                         |                         |
| 10 Handtücher  |                         |                         |
| 1 Badelaken  |                         |                         |
| 3 Tischtücher  |                         |                         |
| <u>Unechter Schmuck</u>  |                         |                         |
| 2 Haarnadeln mit Granat  |                         |                         |
| 1 Anhänger " "   |                         |                         |
| 1 Halsband " "   |                         |                         |
| 1 Kette Doublee,   |                         |                         |
| 2 ElfenbeinAnhänger  |                         |                         |
| Familienpapiere etc.   |                         |                         |
| 1 Schreibmaschine Adler Mod. 7<br>mit Zubehör<br>No. 165 185<br>angeschafft vor 1933     |                         |                         |

*Eine Anzahl Bücher*



F 39

Hamburg 11, den

17. MAI 1939

17

Betr.: Auswanderung H. Kauer Dr. Goldmann

1. ) Karteikarte angelegt,
2. ) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die  
ZF-Stelle Hamburg *ab 17/5*
3. ) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks  
Berichtigung gem. RC 38/38 zurück mit Begleitschreiben und  
Merkblatt (Vordruck)
4. ) Vol. F/ 39

Im Auftrag

*[Signature]*

17/5  
162

Hamburg, den 17. Mai 1939. 18

Dr. Franz Israel Goldmann

Hamburg 39

Zesenstrasse 5, I

Kennkarte Hamburg B.02608.



⚡

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
Devisenstelle,  
Abt. Auswanderer.

In Ergänzung des von mir am 15.d.M. gestellten Antrages auf Unbedenklichkeitsbescheinigung und Packerlaubnis zeige ich ergebenst an, dass ich meinen Teckel mit mir in das Ausland zu nehmen beabsichtige, und bitte, falls erforderlich um Genehmigung.

Ich habe den Hund im September 1935 zum Preise von 15 RM erworben. Einen Stammbaum besitzt er nicht. Für das Rechnungsjahr 1938 war mir die Steuernummer 7828 erteilt. Die Steuer für das erste Halbjahr des Rechnungsjahres 1939 habe ich am 11. Mai 1939 an die Kämmerlei - Steuerkasse Hamburg I - unter der Kontonummer 11/2435 bezahlt.

*F. Israel Goldmann*  
Landgerichtsdirektor a.D.

*Wunder!*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F 39

Hamburg, 22.5.39.

1.) An Einsender

Auf Ihren Antrag vom 17.5. wird erwidert, dass die Mitnahme-  
genehmigung zusammen mit der Genehmigung zur Mitnahme Ihres Um-  
zugsguts erfolgen wird.

2.) Wv F 39

I. A.

Dr. R.

24 57/9  
-1- 16  
25. 1/2 la  
1/1

# **Zollfahndungstelle Hamburg**

Fernsprecher 33 18 81

Sta HH/OF 314-15 / F725 - 19

Hamburg 11, 26. Mai 1939

Boggenmühle 1

Geschäftszeichen

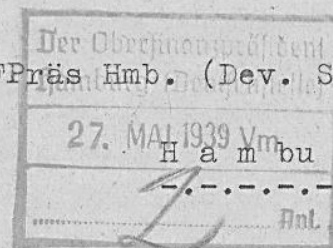
D VIII 1493/39

In Aufschriften gef. angeben!

An den

H. OFPräs Hmb. (Dev. Stelle)

Anl. 1 Ermittlungsbericht.  
1 Heft Rechnungen  
1 ~~Anlagen~~ *2*



Betr. Auswanderung des Juden Dr. Franz Israel Goldmann,  
Hamburg, Zeesenstr. 5 I.

Vorg: Dort. Schrb. v. 17. Mai 1939 (F 39)

Hiermit übersende ich einen Ermittlungsbericht  
über das geprüfte Umzugsgut des Obengenannten.

Bedenken gegen Umfang und Zusammensetzung des zur Mit-  
nahme bestimmten Umzugsgutes bestehen von hier aus nicht.

Die nach 1933 zur Auswanderung neu angeschafften  
Wäsche und Bekleidungsstücke sind nur im Rahmen des Notwendigen.  
ergänzt.

Im Auftrag:

KL.



20

Zollfahndungsstelle  
Hamburg

Hamburg, 26. Mai 1939

zu D VIII 1493/39

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

-----

Auftragsgemäss habe ich heute das Umzugsgut des Juden

Dr. Franz Israel Goldmann

-----

Hamburg, Zesenstr. 5 einer Nachprüfung unterzogen und folgendes festgestellt.

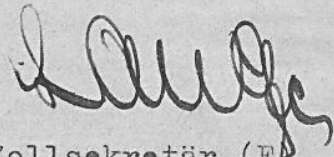
1.) Gegen Umfang und Zusammensetzung des zur Mitnahme bestimmten Umzugsgutes das vor 1933 angeschafft worden ist, bestehen keine Bedenken.

2.) Der in der Umzugsliste aufgeführte Staubsauger die Nähmaschine Nr. 141512 das Fernglas und die Schreibmaschine Nr. 155185 sind ebenfalls vor 1933 angeschafft.

3.) Wertvolle Bilder, Gemälde und Teppiche sind nicht vorhanden.

4.) Schmuck und Silbersachen, die Dr. G. beabsichtigt, zurückzukaufen liegen bei der Bank Warburg im Depot.

5.) Zum Zwecke der Auswanderung hat Dr. G. Anschaffungen im Werte von RM. 583.36 gemacht. (S. Beleg 1-18) Es handelt sich hier hauptsächlich um Wäsche und Bekleidungsstücke, die nur im Rahmen des Notwendigen ergänzt worden sind.



Zollsekretär (F)

Kl.

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 39

Hamburg, den 2. Juni 1939  
Gr. Burslab 31  
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

K. Raatz Dr. Erdmann

## 1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.~~~~Sicherungs-Anordnung ist am —, Gesch. S. R —, ergangen.~~

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

## 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F/39

Im Auftrag

R/P

1958

/39

Hamburg, den

6. Juni

1939

## 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R — v. — keine Bedenken.

## 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

## 3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

16.6.39 Hw

## 4.) SdA. bei F.

Im Auftrag



22

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 2. Juni 1939

F 39

1)

## Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer N. Franz Israel Goldmann  
(Vorschlag der ZFSt.: RM 0 )

|  |                 |
|--|-----------------|
| Notwendige Anschaffungen . . . . .                             | % = RM <u>0</u> |
| Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen . . . . .             | % = „           |
| Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von<br>Apparaten pp. . . . . | % = „           |
| Briefmarkensammlung, Auto usw. . . . .                         | 100 % = „       |
| Sonstiges . . . . .  | % = „           |
| Sa. <u>RM 0</u>  |                 |

2)

## Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer N. Franz Isr.  
Goldmann

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugs-  
gut auf RM 0 festgesetzt.

3.

~~z. d. A.~~ Fr. F39

Im Auftrag

*[Signature]*

4/6  
*[Signature]*

F 39

Hamburg 11, den 2. Juni 1939

StA HH/QFP 314-15 / F725 - 23

**Betr. Auswanderung**

N. Franz Dr. Goldmann

) DEGO-Abg. in Höhe von RM:  
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / lt. Mitteilg.  
der am bezahlt.

(.) HZA. ~~St. Annen~~ / Kehr wieder benachr.

2.) Antragsteller benachrichtigt

~~) DEGO gem. Form. 146 benachr.~~

~~) DEGO-Liste notiert~~

3.) Wvlg. F/39

I. A.

Gültigkeit verlängert bis 31. 7. 39  
Im Auftrag





Adolf Blum & Popper, Hamburg

24  
SIA HH/OFP 314-15 / F725 - 24

Beilage an:

*Louis Curtze*

*Hamburg*

*Abtl. Gewerkschaften*

*IV. Arch.*

R 10188



25

F 39.

d. 13. Juni 1939.

Exp.

Herrn

Dr. Franz Goldmann,

Hamburg.

Zesendrasse 5.

Bezugnehmend auf den letzten Besuch unseres Herrn Back in Gemeinschaft mit Herrn Vogt bestätigen wir, folgende Messungen vorgenommen zu haben; wofür wir gleichzeitig nachstehend die vereinbarten Uebernahmesätze der Ordnung halber wiederholen:

für New York

12 cbm Umzugsgut

RM 840.-- pauschal,

für London

1 cbm Bücher

" 56.-- do.

Für die gemeinsame Zollabfertigung durch Hausbeschau haben wir 6 - 7 Stunden veranschlagt, die in Höhe von RM 35.-- als in den obigen Sätzen eingeschlossen gelten.

Die Kosten der Einlagerung im Freihafengebiet stellen sich wie folgt:

für den Liftvan

für den ersten Monat

RM 45.-- pauschal

" jeden weiteren Monat

" 35.-- "

Für die Kiste nach London sind die Einlagerungsspesen in dem Uebernahmesatz eingeschlossen.

Die Einlagerung im Freihafen Hamburg werden wir in allen Fällen in gedeckten Räumen veranlassen.

Die Fracht für Ihren Hund stellt sich laut Tarif von Hamburg nach New York auf.....\$ 30.--  
 zuzüglich Verpflegung....." 5.--  
 \$ 35.--

Wir bitten Sie, uns den Auftrag zum Verpacken etwa 10 - 12 Tage vorher zugehen zu lassen, weil die Anfertigung der Behälter einige Zeit erfordert.

Hochachtungsvoll  
 Adolf Blum & Popper Nachfolger  
 Körner & Co.

Na./I.

Hamburg, den 3. Juni 1939.

26

Dr. Franz Israel Goldmann

Hamburg 39

Zesenstrasse 5, I

Kennkarte Hamburg B 02 608

Geschäftsnummer F 39

|  |
|--|
| Der Oberfinanzpräsident<br>Hamburg (Devisenstelle) |
| 5. JUN. 1939                                       |
| Pol.   |

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
Devisenstelle,

Hamburg 11.

Ich nehme Bezug auf den am 15. Mai d. J. von mir gestellten Antrag auf Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung und Packerlaubnis.

Ich beabsichtige das Umzugsgut, dessen Mitnahme mir gestattet wird, durch die Speditionsfirma Adolf Blum & Popper, Hamburg 1, Mönckebergstrasse 17, zunächst im Hamburger Freihafen einlagern und späterhin nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, meinem endgültigen Reiseziel, befördern zu lassen.

Ich bitte um einen verbindlichen Vorbescheid, durch den es genehmigt wird, dass ich die laufenden Lager- und später die Beförderungskosten von dem für mich zu errichtenden "Sondenkonto Versorgungsbezüge" bezahle.

In der Anlage füge ich den Bescheid des Herrn Präsidenten des Hanseatischen Oberlandesgerichts über die Weiterzahlung meiner Versorgungsbezüge bei.

Ich erlaube mir, um beschleunigte Entscheidung zu bitten.

F. Israel Goldmann



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F 39

Hamburg, 15. Juni 1939.

1.) An Einsender: ~~a~~/Doppel:

Betr.: Antrag vom 2.5.39.

Auf Ihren obigen Antrag stelle ich Ihnen hier-  
mit ~~verbindlich~~ in Aussicht, dass ich zu gegebener <sup>Zeit</sup> bei  
Vorliegen eines entsprechenden Antrages mit genauen za-  
lenmässigen Angaben genehmigen werde, dass die laufenden  
Lager- <sup>kosten</sup> und später die <sup>Seefracht</sup> Beförderungskosten Ihres Umzugsgutes  
~~hierüber~~ zu Lasten des nach Ihrer Auswanderung zu errichtenden  
"Sonderkontos Verwaltungsbezüge" bezahlt werden dürfen.

2.) Wv F 39

I. A.

Dr. R.

166 Ha  
166 Ha  
166 Ha

Anlage

(Absehrift)

StA HH/OFP 314-15 / F725 - 27

77

Der Präsident  
des Hanseatischen Oberlandesgerichts.  
212 E - 1 a/ 11/10 /.

Hamburg 36, den 2. Mai 1939.  
Sievekingplatz 2.

Herrn Landgerichtsdirektor a.D.

1 Anlage.

Dr. Franz Israel Goldmann

Hamburg .

Der Herr Reichsminister der Justiz hat Ihnen unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs die Zustimmung Ihres Wohnsitzes nach dem Ausland bis Ende April 1941 erteilt mit der Massgabe, dass Ihre Versorgungsbezüge in voller Höhe einer inländischen Devisenbank auf ein "Sonderkonto Versorgungsbezüge" gem. Nr. 58 des IV. Abschnitts der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22. Dezember 1938 (RGBl. I S. 1851, 1888) zu überweisen sind.

Sie werden hiervon unter Hinweis auf die in dem anliegenden Merkblatt enthaltenen Bestimmungen des Erlasses des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 9. 4. 1937 Abschn. II Abs. 3a bis f (RBesBl. S. 174) benachrichtigt und wollen mir rechtzeitig den Tag Ihrer Auswanderung sowie das bei einer Devisenbank errichtete Sonderkonto mitteilen.

Von dem Beginne des auf den Tag der Auswanderung folgenden Monats ermässigen sich Ihre Versorgungsbezüge von 632,47 RM monatlich (ungekürzt) auf 616,92 RM. Die Zahlung und die sonstige Regelung der Bezüge wird alsdann durch den Herrn Kammergerichtspräsidenten in Berlin erfolgen, an den Sie sich in allen Ihre Versorgung betreffenden Angelegenheiten wenden müssen.

Im Auftrage

(gez.) Unterschrift





# J. Georg Clasen

*Juwelier*

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09  
Bankkonto:  
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
Hamburg

H.

HAMBURG 11, den 3. Juli 1939  
Kleine Johannisstraße 2  
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle in Hamburg.

Nachstehende versilberte Gegenstände  
habe ich für Herrn Dr. Franz Israel Goldmann, Hamburg,  
Zeesenstr. 5 verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr.: 748

- 18 Obstmesser
- 18 Obstgabeln
- 1 Fischverlegebesteck
- 14 Fischgabeln
- 17 Fischmesser
- 1 Spargelheber
- 17 Essforken
- 13 Essmesser
- 22 Dessertmesser
- 9 Dessertforken
- 1 Essforke
- 12 Dessertlöffel
- 2 Esslöffel
- 2 Kompottlöffel
- 1 Suppenlöffel
- 2 Saucenlöffel
- 1 Sardinenzange
- 6 Teelöffel
- 7 Eislöffel
- 5 Confektgabeln
- 4 Hummerkratzer
- 2 Bratenspieße

- 1 Gebäckzange
- 1 Kuchenheber
- 2 Flaschenuntersätze
- 3 Flaschenteller
- 1 Milchtopf
- 2 Nusspicker
- 1 Zuckerzange
- 1 Bowlenlöffel

Unechter, wertloser Schmuck:

- 1 Granatkette m. Anhänger
- 1 loser Anhänger
- 2 Haarnadeln m. Granaten
- 1 kleines Granatteil
- 1 lange Doublekette
- 1 Elfenbeinkette m. Anhänger
- 1 Elfenbeinanhänger



Sachverständiger Taxator.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 39

1.) Einzelgenehmigung

F 39 / 364 / 39

gemäß S. 17

Dev.-Gef. v. 12.12.38

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über  
von

einem Paket Nr. 748

wie umseitig beauftragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

4. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Zu Auftrag

1.) Nr. F 39

J. L.



4/7  
m

29

# J. Georg Clasen

*Juwelier*

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09

Bankkonto:  
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,  
Hamburg

D.

HAMBURG 11, den 3 Juli 1938

Kleine Johannisstraße 2  
beim Adolf-Hitler-Platz

An die  
Devisenstelle  
in Hamburg

Nachstehende Silbergegenstände habe ich für Herrn  
Dr. Franz Israel Goldmann, Hamburg, Zeesenstr. 5  
lt. Genehmigung der Devisenstelle verpackt & versiegelt lt. bei-  
folgendem Siegelabdruck:

Paket Nr 805

12 Eislöffel.....212 gr.



Sachverständiger Taxator





Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) *F39*

*1/* Einzelgenehmigung

gemäß §.....  
Dev.-Gef. v. 12.12.38

|   |                  |
|---|------------------|
| F | <i>39/365/39</i> |
| — |                  |

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verkauf~~ / Zahlung <sup>über</sup> von

*2. neu faher N. 805*

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 4. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)  
*Im Auftrag*

*27 W. F39*

*[Signature]*

*4/7*  
*[Signature]*

F 39

Hamburg 11, den 7. 7. 1939

**Betr. Auswanderung**

*R. Goldmann*

1.) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.  
haben vorgelegen.

2.) Paß/Pässe gesperrt 11. 7. 39

3.) Statistik erl.

4.) Kartei notiert

5.) Sachgebiet zur Kenntnis

) zdA. b F/Ausw. *Abt. R. Goldmann*

I. A.

*[Signature]*

7/7  
Hr



Hamburg, den 7. Juli 1939

31

Dr. Franz Israel Goldmann

Hamburg 39

Zesenstrasse 5, I

Kennkarte J Hamburg B.02608

F 39

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Hamburg .

Über meine bei meiner Auswanderung zurückbleibenden Vermögenswerte mache ich folgende Angaben:

In Depot bei der Dresdner Bank werden Wertpapiere im Werte von rund 7000 RM, in Depot bei der Firma Wilhelm Rée jr. solche im Werte von rund 7500 RM, auf meinem Girokonto bei der Dresdner Bank wird allenfalls ein Betrag von etwa 100 RM verbleiben.

Ich werde noch vor meiner Auswanderung die Dresdner Bank beauftragen, das Wertpapierdepot und das etwaige restliche Girokonto der Firma Wilhelm Rée jr. für meine Rechnung zu überweisen. Die Firma Wilhelm Rée jr. werde ich beauftragen, meine noch vorhandenen Vermögenswerte der Golddiskontbank zwecks Übertragung des von dieser gezahlten Gegenwertes in das Ausland anzubieten.

Bei der Firma Wilhelm Rée jr. werde ich auch das Sonderkonto Versorgungsbezüge für die mir laut Bescheid des Herrn Reichsjustizministers vom 2. Mai d. J. zu zahlenden Bezüge einrichten.

Dr. Franz Israel Goldmann

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 10. JUL 1939 19  
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

F 39

1.) Trederer Bank, Hamburg  
2.) Fa. Wilhelm Reé jr, Hamburg  
Adolphstr. 10

Herr H. Franz Israel Goldmann

zuletzt wohnhaft in Hamburg 39, Tesenst. 51  
hat seine Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

Herr H. Goldmann

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Seine Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über seine Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ihn bzw. zu seinen Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

3.) E. zur Kenntnis

4.) z. d. A. Hr. H. Goldmann, England  
J. R.



WILHELM REE JR.

TELEGRAMM-ADRESSE: REEWIL

TELEPHON:

SAMMEL-NUMMER: 34 15 36

HAMBURG 11, 12. Juli 1939  
ADOLPHSBRÜCKE 10A

|  |
|--|
| Der Oberfinanzpräsident<br>Hamburg (Devisenstelle) |
| + 12. JUL. 1939 Nm. +                              |
| Rat.   |

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g  
- - - - -

F 39

Im Auftrage des inzwischen nach England ausgewanderten Herrn Dr. Franz Israel Goldmann, früher wohnhaft Hamburg 39, Zesenstr. 5 I., behändige ich Ihnen einliegend die Abschrift eines Schreibens des Präsidenten des Hanseatischen Oberlandesgerichts zur gefl. Kenntnisnahme und bitte Sie, die Genehmigung zur Errichtung eines Sonderkontos "Versorgungsbezüge" für Herrn Dr. Goldmann bei mir zu erteilen.

Gleichzeitig wollen Sie gefl. genehmigen, dass Herr Dr. Goldmann zu Lasten dieses Sonderkontos Waren für den eigenen Bedarf beziehen darf.

Ferner bitte ich Sie in Ihrer Genehmigung einen Betrag von RM 100.-- monatlich für Unterstützungszwecke aufzuführen.

Heil Hitler!

ppa. Wilhelm Ree jr.  
Lohse

auf Sonder-  
konto. Ver-  
minderung  
erhalten!

34

Der Präsident des Hanseatischen  
Oberlandesgerichts  
212 E - 1a/11/10

Hamburg, den 2.Mai,1939

Herrn

Landgerichtsdirektor a.D.  
Dr. Franz Israel Goldmann,

H a m b u r g  
- - - - -

Der Herr Reichsminister der Justiz hat Ihnen unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs die Zustimmung zur Verlegung Ihres Wohnsitzes nach dem Ausland bis Ende April 1941 erteilt mit der Massgabe, dass Ihre Versorgungsbezüge in voller Höhe einer inländischen Devisenbank auf ein "Sonderkonto Versorgungsbezüge" ge, Nr. 58 IV. Abschnitts der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22. Dezember 1938 (RGBl. I.S.1851,1888) zu überweisen sind.

Sie werden hiervon unter Hinweis auf die in dem anliegenden Merkblatt enthaltenen Bestimmungen des Erlasses des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 9.4.1937 Abschn.II Abs. 3a bis f(RBesBl.S.174) benachrichtigt und wollen mir rechtzeitig den Tag Ihrer Auswanderung sowie das bei einer inländischen Devisenbank errichtete Sonderkonto mitteilen.

Von dem Beginne des auf den Tag der Auswanderung folgenden Monats ermässigen sich Ihre Versorgungsbezüge von RM 632.47 monatlich (ungekürzt) auf RM 616.92. Die Zahlung und die sonstige Regelung der Bezüge wird alsdann durch den Herrn Kammergerichtspräsidenten in Berlin erfolgen, an den Sie sich in allen Ihre Versorgung betreffenden Angelegenheiten wenden müssen.

Im Auftrage  
gez. Unterschrift

21. Juli 1939

StA HH/OFP 314-15 / F725 - 35

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Desfienstelle) F 39

Hamburg *21* Juli 1939.

35

1.) An das Bankhaus Wilhelm Rée jr., Hamburg 11, Adolfsbrücke 10 a.

Betr.: Antrag vom 12.7.39 w/Dr.Franz Israel Goldmann, Engl.

Auf den obigen Antrag teile ich mit, dass ich der Oberjustizkasse, Berlin, die Genehmigung erteilt habe, die Versorgungsbezüge des Landgerichtsdirektors a.D. Dr. Franz Israel Goldmann, früher in Hamburg, auf ein Sonderkonto gem. Richtlinien IV/58 des Genannten bei Ihnen zu zahlen. Abschrift meiner Genehmigung geht Ihnen gesondert zu. Dem Antrag auf Bezug von Waren <sup>für den eigenen Bedarf</sup> durch Herrn Dr. Goldmann zu Lasten dieses Sonderkontos kann ich zu meinem Bedauern nicht entsprechen.

2.) z.d.A. Akte Dr. Franz Israel Goldmann, England.

I. A.

24.7.39

21. Juli 1939

|                 |         |
|-----------------|---------|
| Kanzlei eingek. | 24.7.39 |
| Muss. fertig:   | 24.7.39 |
| Geh.:           | 24.7.39 |
| Abgeliefert:    | 24.7.39 |
| Anlagen:        | 24.7.39 |

Dr. R.



Hamburg, den 8. Juli 1939. 36

Dr. Franz Israel Goldmann

Hamburg 39

Zesenstrasse 5, I

Kennkarte J Hamburg B.02608

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

11. JUL. 1939 Vm.

2 Aktenzeichen F 39

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Hamburg

Gegen das Steueramt Hamburg I steht mir ein Anspruch auf Erstattung von 25 RM im vorausgezahlter Hundesteuer zu. (Steuernummer I 11/2435).

Unter Beifügung einer Schenkungserklärung bitte ich genehmigen zu wollen, dass der Betrag an meine Schwester, Frau Margarete Charlotte Sara Herrmann geb. Goldmann, Hamburg 20, Nissenstrasse 14, ausgezahlt wird, und das Steueramt Hamburg I entsprechend benachrichtigen zu wollen.

Dr. Franz Israel Goldmann

Hamburg, den 8. Juli 1939  
(Ort und Datum)

77

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei

~~Fa. Wilhelm Reitz~~  
Herrmann Hamburg I

Zu Gesch.-Nr.

F 39

Akte:

Die aus dem Vermögen des

Dr. jur. Franz Israel Goldmann

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß <sup>der</sup> ~~die~~ von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.)

angenommenen Betrag in Höhe von einmalig ~~monatlich~~ RM 25 -

(i. W.

Ständespende RM)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn

Dr. Goldmann

Verwandtschaftsverhältnis

Brüder

darstellt, <sup>der</sup> ~~die~~ nicht zur Erfüllung

einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Margarete Sara Herrmann  
(Unterschrift)  
Hamburg 11 Hamburg 15.0.1932  
Hamburg 20  
(Ort)

(Genaue Anschrift  
ist unbedingt erforderlich)

Nissenstr. 14 F  
(Straße)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F 39

20. 38  
Hbg., Juli 1939.

1.) Steueramt Hamburg, Hamburg, Sprinkenhof 2

Betr.: Steuernummer I 11/2435.

Einzelgenehmigung F 39/450/39  
V - Gr. Britannien.

Auf den Antrag des Auswanderers Dr. Franz Israel  
Goldmann, früher Hamburg 39, Zesenstr. 5, I, jetzt in London,  
genehmige ich gem. § 14.2 Dev. Ges., dass der dem Genannten  
aus vorausgezahlter Hundesteuer zustehende Betrag von  
RM 25.- (i.W..) an Frau Margarete Charlotte Sara Herrmann  
geb. Goldmann, Hamburg 20, Nissenstr. 14, ausgezahlt wird.

2.) z.d.A. Dr. Franz Goldmann, London.

I. A.

Dr. R.



## Brasilien

### Allgemeine vertrauliche Erlasse

273/35 D.St. v. 6. 6. 35  
140/35 Ue.St. Dev.B 5/26104/35

I 1            Zahlungsverkehr (keine Devisenbescheinigungen mehr).

— D.St. v. 19. 11. 35  
244/35 Ue.St. Dev.B 5/54898/35

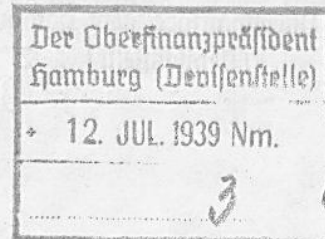
I 1            Einzahlungen auf „RM-Sonderkonto Brasilien“.

**WILHELM REE JR.**

TELEGRAMM-ADRESSE: REEWIL

TELEPHON:

SAMMEL-NUMMER: 34 15 36

**HAMBURG 11, 12. Juli 1939**  
ADOLPHSBRÜCKE 10A

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)H a m b u r g  
- - - - -

F 39

Betr.: Dr. Franz Israel Goldmann, England

Ich beziehe mich auf Ihren in Abschrift  
beiliegenden Vorbescheid vom 15.<sup>6</sup>.ds. und behändige Ihnen  
anbei eine Rechnung der Firma Adolf Blum & Popper  
Nachfolger Körner & Co., hier, mit der Bitte zu genehmigen,  
dass

für Fracht

RM 980.--

Lagerungsgebühren monatlich " 35.-- (bzw. RM 45.-- für Juli)

jeweils die fälligen <sup>Teil</sup>Beträge zu Lasten des "Sonderkontos  
Versorgungsbezüge" des Herrn Dr. Franz Israel Goldmann  
gezahlt werden dürfen.

Die Rechnung erbitte ich mir nach Gebrauch  
zurück.

Heil Hitler!

ppa. Wilhelm Ree jr.  
*Wilhelm Ree jr.*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

F 39

1.) An Ein- oder 2.) Doppel:

Einzelgenehmigung  
gemäß §. 4.2  
Dev.-Gef. v. 12.12.38

|                  |
|------------------|
| F 39/440/39      |
| <i>H. Mikami</i> |

Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung <sup>über-</sup> von

*RM 98,- (i. W...)*

*ab 22.7.39*  
*H. Mikami*

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 18. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

2.) z. d. R.

*W. H. Raut & Goldmann*

*H. Mikami*

*[Signature]*

*18/7/39*

Gültigkeit verlängert bis 18. Febr. 40

Im Auftrag

*[Signature]*



A b s c h r i f t

48

Devisenstelle Hamburg

Hamburg, den 15. Juni 1939

Geschäftszeichen F 39

Herrn Dr. Franz Isr. Goldmann

H a m b u r g 39

Zesenstr. 5 L

Betr.: Antrag vom 2. Mai 1939

Auf Ihren obigen Antrag stelle ich Ihnen hiermit in Aussicht, dass ich zu gegebener Zeit bei Vorliegen eines entsprechenden Antrages mit genauen zahlenmässigen Angaben genehmigen werde, dass die laufenden Lagerkosten und später die Seefracht für das Umzugsgut zu Lasten des nach Ihrer Auswanderung zu errichtenden "Sonderkonto Verwaltungsbezüge " bezahlt werden dürfen.

Im Auftrage

gez. Unterschrift

**WILHELM REE JR.**

TELEGRAMM-ADRESSE: REEWIL

TELEPHON:

SAMMEL-NUMMER: 34 15 36

**HAMBURG 11, 24. Juli 1939**  
ADOLPHSBRÜCKE 10ADer Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

25. JUL. 1939 Vm.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),H a m b u r g  
- - - - -

F 39/440/39

Betrifft: Dr. Franz Israel Goldmann.

Ich gebe Ihnen einliegend Ihren Bescheid  
F 39/440/39 v.18.7.39 zurück mit der Bitte, die  
Gültigkeitsdauer auf 6 Monate zu verlängern,  
da die Zahlung der Transport und Lagerungskosten  
in monatlichen Teilbeträgen erfolgen wird. Die  
Genehmigung bitte ich mir alsdann zurückzugeben.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

27. JUL 1939

*Wilhelm Rupp*  
1.) Verlängerte Genehmigung  
zurück am 27. 7. 39  
2.) z. d. R. H. Dr. Goldmann, engl.  
J. J.  
27/2  
H

**WILHELM REE JR.**

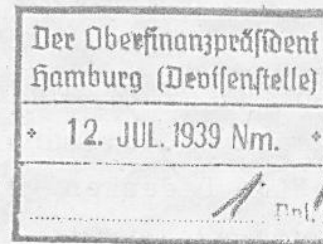
TELEGRAMM-ADRESSE: REEWIL

TELEPHON:

SAMMEL-NUMMER: 34 15 36

HAMBURG 11, 12. Juli 1939  
ADOLPHSBRÜCKE 10A

42



An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g  
- - - - -

F 39

Im Auftrage des Herrn Dr. Franz Israel

Goldmann, England, (früher Hamburg 39, Zesenstr. 5.)

bitte ich Sie um die Genehmigung zur Uebertragung von:

|            |  | <u>Kurs:</u> | <u>Wert:</u>        |
|------------|--|--------------|---------------------|
| RM 400.--  | Deutsche Continental Gas Ges.<br>in Dessau Aktien        | ca.112       | RM 450.--           |
| " 3.200.-- | Rhein.-Westfäl. Elektrizitäts-<br>Werk Aktien            | ca.115       | " 3.700.--          |
| " 3.000.-- | Allgemeine Elektrizitäts-<br>Gesellschaft Aktien         | ca.111       | " 3.300.--          |
| " 1.000.-- | Deutsche Reichs Auslosungs-<br>scheine + 1/5 Ablös. Anl. | ca.132       | " 1.300.--          |
| " 200.--   | Hansa Dampfer Aktien                                     | ca.100       | " 200.--            |
| " 240.--   | Deutsche Bank Aktien                                     | ca.111 1/2   | " 250.--            |
| " 1.000.-- | 7% Deutsche Reichsbahn<br>Vorzugsaktien                  | ca.124       | " 1.240.--          |
| " 200.--   | Vereinsbank in Hamburg<br>Aktien                         | ca.116 3/4   | " 240.--            |
| " 2.100.-- | Schuckert & Co. Aktien                                   | ca.174       | " 3.650.--          |
|            |  |              | <u>RM 14.330.--</u> |

auf die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zwecks  
Transferierung.

Heil Hitler!

ppa. Wilhelm Ree jr.  
*Wilhelm Ree jr.*

6.4.



25. JUL 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F 39

Hbg., 18.7.39.

19/7.39. R.  
1.) An "R" & "U" mit der Bitte um Stellungnahme und Mitteilung, ob  
gegen Dr. Goldmann ein Strafverfahren lief bzw. läuft oder ob son-  
stige Bedenken gegen den beantragten Transfer bestehen.

2.) Wv F 39.

I. A.

Dr. R.

Gr. I/2

- 1.) Dr. Franz Israel Goldmann ist in der  
Strafkasse nicht mehr.
- 2.) Vorgang: U 187 22 88739 St. J. Willers.
- 3.) Doppeltück zurück von F 39.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F 39

Hbg., 15. Juli 1939.

1.) An Einsender a/Doppel:

Betr.: Antrag v. 12.7.39 w/Dr. Franz Israel Goldmann, England.

Gegen die Hingabe von Wertpapieren des Auswanderers Dr.  
Franz Israel Goldmann, England, im Werte von ca. RM 14.330.- (i.W..) an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Zwecke des Transfers des Gegenwerts über die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, ins Ausland bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

2.) z.d.A. Akte Dr. Goldmann, England.

I. A.

Dr. R.

20.7.39  
Gr.

|             |           |
|-------------|-----------|
| Kanzlei ein | 26/2 1939 |
| 2. Befehl   |           |
| Gelesen     |           |
| Abgefand    |           |
| Anlagen     |           |

Der Präsident  
des hanseatischen Oberlandesgerichts  
212 E - 1 a /11/10/.

43  
Hamburg 36, den 12. Juli 1939.  
Sievekingplatz 2 STA HH/OFP 314-15 / F725 - 43

|  |
|--|
| Der Oberfinanzpräsident<br>Hamburg (Devisenstelle) |
| 14. JUL. 1939 Vm.                                  |
| .....Rat.  |

H a m b u r g .

2  
An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle)

F73  
Betrifft: Auswanderung und Zahlung der Versorgungsbezüge  
für den Landgerichtsdirektor a.D. Dr. Franz Israel  
G o l d m a n n , Hamburg 39, Zesenstrasse 5 I,  
auf ein „Sonderkonto „Versorgungsbezüge“.

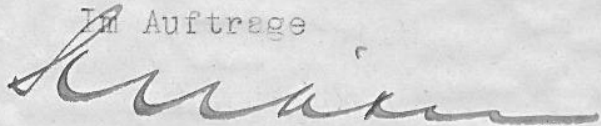
Dem Genannten ist durch Erlass des Herrn Reichs-  
ministers der Justiz vom 17. April 1939 - VI p<sup>17</sup> 10768 G3-  
die Zustimmung zur Verlegung seines Wohnsitzes nach dem  
Auslande ( England ) bis Ende April 1941 mit der Maßgabe  
erteilt, daß seine Versorgungsbezüge in voller Höhe  
einer inländischen Devisenbank auf ein „ Sonderkonto  
„Versorgungsbezüge “ gemäß Nr. 58 des IV. Abschnittes  
der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 22.  
Dezember 1938 ( RGBl. I S. 1851, 1898 ) zu überweisen  
sind.

Dr. Franz Israel Goldmann hat mir unter dem  
8. Juli 1939 mitgeteilt, daß er am 11. Juli 1939 nach  
England auswandere und daß er unter seinem Namen bei  
der Devisenbank Wilhelm Rée jr., Hamburg 11, Adolphs-  
brücke 10a, sich ein „ Sonderkonto Versorgungsbezüge “  
habe einrichten lassen.

Da nunmehr der Herr Kammergerichtspräsident  
in Berlin für die Regelung und Auszahlungsanordnung  
der Versorgungsbezüge an den Genannten zuständig ist,  
bitte ich, der Oberjustizkasse in Berlin die Genehmi-  
gung zur Überweisung der Versorgungsbezüge in Höhe von

monatlich 488.70 RM ( gekürzt nach den allgemeinen  
Vorschriften) auf das oben genannte Sonderkonto zu  
erteilen. Gleichzeitig bitte ich, mir eine Abschrift  
dieser Sammelgenehmigung übersenden zu wollen, damit  
ich dadurch in die Lage gesetzt werde, die weitere  
Regelung durch den Herrn Kammergerichtspräsidenten  
in Berlin zu veranlassen.

Im Auftrage



Justiz- und Kassenrat.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:

(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den

Großer Burstah 31 (Gindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Anl.

1.) An die Oberjustizkammer

Berlin

(Des Herrn Präsidenten des  
Landgerichtes Berlin)

Betrifft: Ihren Antrag vom 12. 7. 39

Einzel-  
Sammel- Genehmigung-Nr.

F 39/439/39

1 V 1 h. Aikamie

Gültig für Einzahlungen vom 1. August 1939 bis 31. Juli 1940

Gültig für Auszahlungen bis zum 31. Juli 1940

Hiermit erteile ich Ihnen gemäß §§ 14 und 15 des Dev.-Ges. vom 12. 12. 38 die jederzeit wider-  
rufliche Genehmigung zur Verfügung über und zur Zahlung von RM 488.70

(in Worten: Vierhundertachtundachtzig, 70/100)

auf ein Sonderkonto gemäß Ri IV/58 des Herrn Dr. Franz Krael

Goldmann, England,  
bei dem Bankhaus Wilhelm Pieper & Co., Hamburg,  
Adolphsbrücke 10a.

Grund der Zahlung:

Rückzahlung des ehemaligen  
Landgerichtsdirektors Dr. Franz Dr. Gold-  
mann, früher Hamburg, voran des Herrn  
Rechtsministers Dr. Justiz vom 17. IV. 39 - II p. 17 010768 43

Über das Sonderguthaben darf nur für die umseitig genannten Zwecke verfügt werden mit der Maß-  
gabe, daß mir die Bank nach Ablauf der für die Auszahlungen festgesetzten Frist eine genaue Aufstellung  
über die geleisteten Zahlungen einreicht, aus der hervorgehen muß:

1. Der Name des Begünstigten
2. Art der Zahlung
3. Höhe des Betrages.

Falls das Sonderguthaben für einen anderen Zweck Verwendung finden soll, so ist jeweils vorher  
über die Zulässigkeit der Auszahlung meine Entscheidung einzuholen.

Nach Ablauf der für Auszahlungen festgesetzten Frist ist ein etwa nichtverbraucherter Restbetrag  
auf ein <sup>Bezugs-</sup> ~~Auswärtiger~~ Sperrkonto zu übertragen, wenn diese Genehmigung nicht verlängert wird.

Die Auszahlungen dürfen vorgenommen werden:

1. für unentgeltliche Zuwendungen im Inland (z. B. an Verwandte zur persönlichen Unterstützung, oder an soziale, religiöse oder andere Einrichtungen) oder zur Leistung angemessener Unterhaltsbeträge an inländische Unterhaltsberechtigte des Kontoinhabers, jedoch nur bis zum Betrage von RM 100.- je Kalendermonat. Ich weise besonders darauf hin, daß die Verwendung des Sonderguthabens zu unentgeltlichen Zuwendungen für Rechnung eines Dritten unzulässig ist.
2. zur Bezahlung von Leistungen an Inländer (z. B. Verwaltungskosten, Bankprovisionen, Gerichts- und Anwaltskosten, Grabpflegekosten für Familienangehörige), wenn einwandfrei nachgewiesen ist, daß diese Leistungen im Zusammenhang mit der Entstehung oder der Begründung des Sperrguthabens oder anderer gesperrter Vermögenswerte des Kontoinhabers geschuldet werden;
3. zur Bezahlung von Steuern, die sich auf das inländische Vermögen oder Einkommen des Kontoinhabers beziehen;
4. zur Bestreitung der Kosten eines nichtgeschäftlichen inländischen Reise-, Kur-, Erholungs- oder Studienaufenthaltes des Kontoinhabers oder seiner Familie bis zu einem Betrage von RM 200.- und des begleitenden Dienstpersonals bis zu einem Betrage von RM 7.- je Person und Kalendermonat gemäß den geltenden Bestimmungen. Ich behalte mir vor, den Verbrauch des Betrages durch Vorlage von Originalbelegen nachzuprüfen.
- 5.

In den Fällen zu 1—3 darf die Auszahlung nur unmittelbar an den inländischen Empfangsberechtigten erfolgen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande oder zur Zahlung mit Checks oder Wechseln.

2) Kanzlei sende Abschr. v. 1) an Reichsbk.,  
Abt. D. Kred.-Abt.—  
Reisestelle, Berlin S. W. III

3) zur Revision:  
4) zur Steuerlich geprüft  
5) zur Steuerlich geprüft

Im Auftrag:

|               |               |
|---------------|---------------|
| Kanzlei eing. | 22. III. 1939 |
| Ausgegeben:   | 25/4 1939     |
| Gelesen:      |               |
| Abgesandt:    | 6 x 26 1/2    |
| Anlagen:      |               |

1) Rel. wurde Abschrift von 1) an den Herrn Präsi-  
enten des Konsulats in Berlin S. W. III, Hamburg 36,  
22. 6-19/10/101) Sieckingsplatz 2  
6) ab. an Danneberg, Wilh. Reijer, Hamburg 11,  
Friedrichs-Platz 10a  
7) L. d. R. Abt. v. Erdmann, England  
2. A.



Hamburg, 1. August 1939

Lau/Li

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)H a m b u r g 11.

|  |
|--|
| Der Oberfinanzpräsident<br>Hamburg (Devisenstelle) |
| + - 2. AUG. 1939 Vm.                               |
| .....  |

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die  
Devisenbewirtschaftung vom 12.12.38 teilen wir ergebenst  
mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 118 180 999 vom 29.6.39  
der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Dr. Franz Israel Goldmann, Hamburg.Bestimmungsland: EnglandSpediteur: Adolf Blum & Popper Nachf. Körner & Co., Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Reichsbankhauptstelle

F36 (Devisenstelle) - 5. AUG 1939

1/ Ktn. gemeldet

2/ z. d. d. #/ausr.

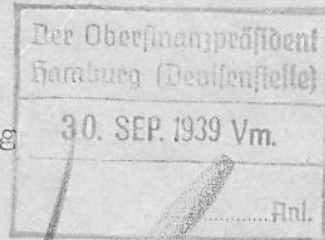
akte Franz Dr. Goldmann

D. O.



**WILHELM REE JR.**TELEGRAMM-ADRESSE: REEWIL  
TELEPHON: SAMMEL-NUMMER: 34 15 36  
FERNSCHREIBER: K 2 253**HAMBURG 11,** 29. September  
ADOLPHSBRÜCKE 10A 1939

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),H a m b u r gF 39betr. Dr. Franz Israel Goldmann, EnglandIch behändige Ihnen anbei Ihre Genehmigung F 40/99/39  
vom 11. August 1939. X)Da die Zahlung der Versorgungsgebühren für Herrn  
Dr. Franz Israel Goldmann sich bis jetzt hinausge-  
zögert hat, konnte die beantragte Ueberweisung von  
RM 23.95an die Firma J. Rosenbacher Levy, hier, für Versicherung  
des Umzugsgutes von Herrn Dr. Goldmann bisher nicht vor-  
genommen werden.Ihre Genehmigung war nur bis zum 11. September befristet.  
Ich bitte Sie, unter diesen Umständen die Gültigkeits-  
dauer zu verlängern, damit ich die Zahlung der Versiche-  
rungsspesen nunmehr vornehmen kann.

Heil Hitler!

*Wilhelm Ree Jr.**Genehmigung  
neu aufgestellt: unter gleicher  
Nummer.*

-4. OKT 1939

46

**WILHELM REE JR.**TELEGRAMM-ADRESSE: REEWIL  
TELEPHON: SAMMEL-NUMMER: 34 15 36  
FERNSCHREIBER: K 2 253**HAMBURG 11, 5. August 1939**  
ADOLPHSBRÜCKE 10A

|  |
|--|
| Der Oberfinanzpräsident<br>Hamburg (Devisenstelle) |
| 7. A 3 1939 Vm.                                    |
| Dnl.   |

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),H a m b u r gAbteilung: F 39

Ich behändige Ihnen anbei ein Schreiben des Herrn  
Dr. Franz Israel Goldmann, Leeds, sowie eine Rechnung  
der Firma J. Rosenbacher Levy, hier, für Versicherung  
des Umzugsgutes von Herrn Dr. Franz Israel Goldmann  
und bitte Sie um die Genehmigung, den Betrag von

RM 23.95

zu Lasten des Sonderkontos des Herrn Dr. Goldmann  
(Ihre Genehmigung Nr. F 39/439/39 vom 21. Juli) zu  
zahlen.

Die Anlagen bitte ich mir nach Gebrauch zurückzugeben.

Heil Hitler !

*W. Ree jr.*  
*W. Ree jr.*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F 40 (Devisenstelle)

1) An Einsenden 2) Doppel

Einzelgenehmigung

F

40/99/39

gemäß § 14 + 15

Dev.-Gef. v. 12.12.38

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung über  
von

RM. 23.95 (Dreißig und zwanzig 95/100)

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Dieser Bescheid ist mit meiner Genehmigung  
F 39/439/39 vom 21.7.39 fest zu verbinden  
Hamburg, den 11. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

2) z. d. A. bei F: Akte Dr. Franz  
Israel Goldmann, Engld.

J. A.  
mm.

11. AUG 1939

lini



48

Einzelgenehmigung

F

gemäß §  
Dev.-Gef. v.

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung über  
von

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F 40 (Devisenstelle)

Einzelgenehmigung

F

gemäß § 14. + 15.  
Dev.-Gef. v. 12.12.38

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung über  
von

RM. 23.95 (Dreißig und zwanzig  
95/100)

2. Anlagen

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Dieser Bescheid ist mit meiner Genehmigung  
F 39 / 439 / 39 vom 21. 7. 39 fest zu verbinden.

Hamburg, den

1. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Im Auftrag



*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

WILHELM RÉE JR.

HAMBURG 11, 5. August 1939  
ADOLPHSBRÜCKE 10A

TELEGRAMM-ADRESSE: REEWIL  
TELEPHON: SAMMEL-NUMMER: 34 15 36  
FERNSCHREIBER: K 2 253

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),

H a m b u r g

Abteilung: F 39

Ich behändige Ihnen anbei ein Schreiben des Herrn  
Dr. Franz Israel Goldmann, Leeds, sowie eine Rechnung  
der Firma J. Rosenbacher Levy, hier, für Versicherung  
des Umzugsgutes von Herrn Dr. Franz Israel Goldmann  
und bitte Sie um die Genehmigung, den Betrag von

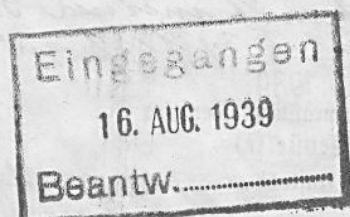
RM 23.95

zu Lasten des Sonderkontos des Herrn Dr. Goldmann  
(Ihre Genehmigung Nr. F 39/439/39 vom 21. Juli) zu  
zahlen.

Die Anlagen bitte ich mir nach Gebrauch zurückzugeben.

Heil Hitler !

WILHELM RÉE JR.



# ADOLF BLUM & POPPER NACHFOLGER :: KÖRNER & CO.

SPEDITION :: VERSICHERUNG :: LAGERUNG — Agenten der CANADIAN NATIONAL RAILWAYS  
VERTRETER UND KORRESPONDENTEN AN ALLEN HAUPTPLÄTZEN EUROPAS UND IN ÜBERSEE

HAMBURG 1

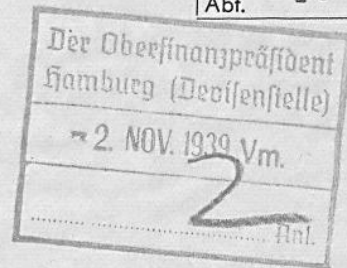
BANK-KONTEN: HAMBURG: Commerz- und Privatbank A.-G. Hamburg, . . . Reichsbankhauptstelle . . . M. M. Warburg & Co. . . POSTSCHECK-KONTO: Hamburg 767  
LONDON: Midland Bank Ltd., E. C., Leadenhall Street . . . NEW YORK: The Chase National Bank of the City of New-York., Produce Exchange Branch  
Telegramm-Adr.: Blumolf . . . Codes: Bentley, Mosse, ABC 6th Ed . . . Fernsprecher: Sammelnummer: 33 15 51, Ferngespräche: 33 15 56 . . . Börsenstand: vor Pfeiler 9

*F40*  
*9/15*  
*M. Rée*  
An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle),

H a m b u r g .

HAMBURG 1, d. 1. 11. 39.  
Mönckebergstr. 17

In Ihrer Antwort gefl. anzugeben  
Abt. Exp. Rem.  
Pos. 701.



Betr. Umzug für Herrn Dr. Franz Israel Goldmann.

In der Anlage geben wir Ihnen Kopie unseres Schreibens vom 31. v. Mts. sowie unserer Rechnung vom gleichen Tage an Herrn Wilhelm Rée jr., Hamburg.

Heil Hitler!

Adolf Blum & Popper Nachfolger  
Körner & Co.

*F40 - 4 NOV 1939*  
*1. Anlage Rée jr.*  
*Ge. I.*  
*Anlagen. abwarten*  
*2. zur Akte Dr. Franz Dr. Goldmann.*  
*3. off.*



**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9-13 Uhr.

Hamburg 11, den 4. Okt. 1939 193  
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) - Fernsprecher: 36 10 03

Auf den Antrag vom 5. Aug. 9 29/9/39  
Anl.

1) Firma

Wilhelm Rée jr.  
Hamburg 11  
Adolphsbrücke 10a

**Einzelgenehmigung**

F 40/4099/39

Gem. § 14 + 15. Dev. Ges. v. 12. 12. 38.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verrechnung von — zur  
Versendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — RM. 23,95 (i. W...) an die  
Firma J. Rosenbachers Levy, Hamburg zu Lasten des  
auf Grund meiner Genehmigung F 39/439/39 v. 21. Juli 1939  
entstandenen Londonkontos Versorgungsbezüge des Herrn  
Zweck der Zahlung: Dr. Franz Dr. Goldmann, Engld.

Verrechnung des Nutzungs gütes.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzu-  
holen. Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.  
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig. Dieser Bescheid ist mit meiner Genehmi-  
gung F 39/439/39 fest zu verbinden.

Diese Genehmigung wird nach  
einem Monat unwirksam.

2) J. d. A. bei F: Mte Dr. Franz Israel  
Goldmann, Engld.

5000. 16. 5. 1939.

Adolf Blum & Popper Nachfolger  
Körner & Co.

31. Okt. 1939.  
Mübel.

Herrn Wilhelm R é e jr.,

Hamburg, Adolfsbrücke 10.

Betr. 1 Liftvan und einen Verschlag lagernd im Hamburger Freihafen  
für Rechnung des Herrn Dr. Franz Israel Goldmann.

---

An

Lagermiete inkl. Verwaltung für die Zeit  
vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1939

3 Monate à RM 35.--

RM 105.--  
-----

I.v.

Zur gefl. Vergütung.

BA/Jo.

52

Adolf Blum & Popper Nachfolger  
Körner & Co.

31. Okt. 1939

Möbel

Herrn

Wilhelm Rée jr.,

H a m b u r g 11,  
= . . . . . =  
Adolphsbrücke 10

Betr.: Umzug für Herrn Dr. Franz Israel Goldmann,  
früher Hamburg, Zesenstrasse 5

-----

Wir erlauben uns, in der Anlage Rechnung in Höhe  
von

Rmk. 105.--

zu überreichen, mit der Bitte, die Freigabe des genannten  
Betrages bei der Devisenstelle zu erwirken.

Es handelt sich um Lagerkosten für einen Liftvan und  
einen Verschlag für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember  
1939 und zwar RM 35.-- pro Monat = Rmk. 105.-- insgesamt.

Wir bitten um baldige Überweisung und zeichnen  
mit

mit deutschem Gruss  
Adolf Blum & Popper Nachfolger  
KÖRNER & CO.

B/Jo.-



53

WILHELM REE JR.

TELEGRAMM-ADRESSE: REEWIL  
TELEPHON: SAMMEL-NUMMER: 34 15 86  
FERNSCHREIBER: K 2 253

HAMBURG 11, 29. September  
ADOLPHSBRÜCKE 10A 1939

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),

H a m b u r g



F 39

betr. Sonderkonto Dr. Franz Israel Goldmann, England  
Ihre Genehmigung F 39/439/39 vom 21. Juli 1939

*Sonderkonto*

Herr Dr. Franz Israel Goldmann hat mich beauftragt,  
seiner Schwester, Frau Margarete Sara Herrmann, Hamburg,  
Nissenstr. 14, monatlich als Unterstützung  
RM 60.--

zu vergüten.

Ich füge eine Schenkungserklärung bei und bitte um  
Mitteilung, ob ich diese Zahlung aus dem Sonderkonto  
des Herrn Dr. Goldmann bei mir leisten darf.

Heil Hitler !

*Wilhelm Rupp*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
F40 (Devisenstelle)

*Hamburg* -4. OKT 1939

1) An Einsender auf Doppel  
Revor ich zu obigem Auftrag  
Meldung nehmen kann, bitte ich die  
Bedürftigkeit der Begünstigten  
nachzuweisen.

2) zur. a) F40

*v. f. h.*

*M*

54

Hamburg, den 31. August 1939  
(Ort und Datum)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei Wilhelm Rée jr.,  
Hamburg

Zu Gesch.-Nr. ....

Akte: .....

Die aus dem Vermögen des Herrn Dr. Franz Israel Goldmann,  
England,

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß <sup>der</sup> von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.)  
dieangenommenen <sup>x</sup>Betrag in Höhe von <sup>einmalig x</sup> RM 60.---  
Beträge monatlich

(i. W. Sechzig Reichsmark-----)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn Dr. Franz Israel  
GoldmannVerwandtschaftsverhältnis Bruder darstellt, <sup>der</sup> die nicht zur Erfüllung

einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Margarete Sara Herrmann  
(Unterschrift)

Hamburg

(Ort)

(Genaue Anschrift

ist unbedingt erforderlich)

Nissenstr. 14 I.

(Straße)



55

Hr. S.

Hamburg, den... -7. OKT 1939

F

40

- 1) Kanzlei schreibe an: *Firma*  
Herrn/Frau/Fröulein... *Wilhelm Reé jr.*

in... *Hamburg M**Adolphstr. 10a*

Ihr Antrag vom...

*29. Sept. 1939*betr.: *Hr. Franz Israel Goldmann, England*

Bevor ich Ihren Antrag bescheiden kann, ersuche  
ich Sie, mir eine n e u e Unbedenklichkeitsbescheinigung  
des für *Hr. Franz Israel Goldmann*  
zuständigen Finanzamtes beizubringen.

- 2) an Akt.-Verw. F/Ausw. zur Wiedervorlage an... *F 40*

+)

I.A. *Mm.*

+) Im allgemeinen ist eine Frist von 6 Wochen anzusetzen.



F 40 - 11. DEZ 1939

Da liegen die gewünscht den Unterlagen  
nicht eingereicht

z. d. A. bei F. Mte Dr. Franz Dr.  
Goldmann, Engld.

J. A.

PA 18/12

W

56

WILHELM REE JR.

HAMBURG 11, 19. Dezember  
ADOLPHSBRÜCKE 10A 1939TELEGRAMM-ADRESSE: REEWIL  
TELEPHON: SAMMEL-NUMMER: 3415 36  
FERNSCHREIBER: K 2 253An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),H a m b u r gF 40betr. Dr. Franz Israel Goldmann, England

Unter Bezugnahme auf Ihr beiliegendes Schreiben vom  
7. Oktober d.Js. behändige ich Ihnen anbei eine neue  
Unbedenklichkeitsbescheinigung für den Obengenannten  
und bitte Sie, mir baldmöglichst, evtl. telephonisch  
mitzuteilen, ob Sie mit der Unterstützungszahlung von  
RM 60.--

an die Schwester, Frau Margarete Sara Herrmann,  
Hamburg, Nissenstrasse 14, die das Geld dringend benö-  
tigt, einverstanden sind.

Gleichzeitig bitte ich um Nachricht, ob ich für die  
vorhergehenden Monate, Oktober und November, die Raten  
von

je RM 60.--

nachzahlen darf.

Heil Hitler !

Wilhelm Röp

F 40 : 22. DEZ 1939

- 1) Ree telephonisch mitgeteilt, dass gemäss  
RtG 126/39 gezahlt werden kann.  
Nuch sind in Anbetracht des kleinen  
Betrages keine Bedenken gegen die Zahlg.  
an's Sperrkonto "Feindliches Ausland".
- 2) z.d.H. bei F: Mte Dr. Franz Mr. Goldmann v.A.  
Engelard
- W

StA HH/OFP 314-15 / F725 - 57

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)**

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

**Geschäftszeichen**

F 40

In Aufschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 7. Oktober 1939

Großer Burflach 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 11, Rübingsmarkt 83

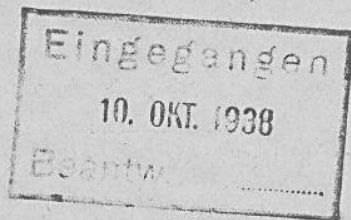
Fa. Wilhelm R e e jr

Hamburg 11  
Adolphstr. 10a

Ihre Anfrage vom 29. 9. 1939  
w/Dr. Franz Israel Goldmann, England.

Bevor ich Ihren Antrag bescheiden kann, ersuche  
ich Sie, mir eine neue Unbedenklichkeitsbescheinigung des für  
Dr. Franz Israel G o l d m a n n, England,  
zuständigen Finanzamtes beizubringen.

Im Auftrag



ha



58

Reichsfluchtsteuerstelle

St. Nr. 91 / 1217

Finanzamt Hamburg-Nord

Steuer-Nr.: 91/ 1217

Hamburg, 19. Dezember 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigungfür ~~Zwecke der Auswanderung~~ Devisenstelle

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

~~der Zentralen Passstelle -~~ Devisenstelle - ~~Zollbehörde -~~

Gültig bis 15. März 1940

Der Dr. Franz Israel G o l d m a n n  
geboren am 29. Juli 1881 in Hamburg~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~, ~~XXXXXX~~  
und seine Ehefrau geb.~~geboren XXXX~~ ~~XXXX~~~~und XXXXXXXX minderjährige Kinder~~

Bevollm. Vertreter ist

Anschrift: Hamburg 39, Zesenstrasse 5

~~beabsichtigt XXX beabsichtigen~~ istnach E n g l a n d ausgewandert ~~auszuwandern~~Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~Es bestehen folgende Rückstände~~~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert~~

Im Vertretung - Im Auftrag



11. März 1940

# ADOLF BLUM & POPPER NACHFOLGER :: KÖRNER & CO.

SPEDITION :: VERSICHERUNG :: LAGERUNG — Agenten der CANADIAN NATIONAL RAILWAYS  
VERTRETER UND KORRESPONDENTEN AN ALLEN HAUPTPLÄTZEN EUROPAS UND IN ÜBERSEE

HAMBURG 1

StA HH/OPF 314-15 / F725 - 59

BANK-KONTEN: HAMBURG: Commerz- und Privatbank A.-G. Hamburg, . . . Reichsbankhauptstelle . . . M. M. Warburg & Co. . . POSTSCHECK-KONTO: Hamburg 767  
LONDON: Midland Bank Ltd., E. C., Leadenhall Street . . . NEW YORK: The Chase National Bank of the City of New-York., Produce Exchange Branch  
Telegramm-Adr.: Blumolf . . . Codes: Bentley, Mosse, ABC 6th Ed. . . Fernsprecher: Sammelnummer: 33 15 51, Ferngespräche: 33 15 56 . . . Börsenstand: vor Pfeiler 9

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,  
-Devisenstelle-  
H a m b u r g .

Hamburg (Devisenstelle)

16. HAMBURG 1,  
Mönckebergstr. 17

den 15. Febr. 1940

In Ihrer Antwort gefl. anzugeben

Abt. Exp. Pos. Rem  
701

Betr. Umzug für Herrn Dr. Franz Israel Goldmann,  
früher wohnhaft: Hamburg, Zesenstr. 5.

In der Anlage überreichen wir Ihnen Kopie unserer  
Rechnung sowie Brief an das Bankgeschäft Wilhelm Rée, Hamburg,  
zur gefl. Kenntnissnahme.

Heil Hitler!

Adolf Blum & Popper Nachfolger  
Körner & Co.

A/Bt.

*a.*

*Antwort von Wilhelm Rée ge. 7. / Bernhard ...  
abgegeben!*

21. FEB 1940

F. 37

2/3

2. 11. 40

1. 11. 40

1. 11. 40

1. 11. 40

1. 11. 40

1. 11. 40

Wir arbeiten nur auf Grund der z. Zt. gültigen Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (A.D.Sp.) sowie der Hamburger Spediteurbedingungen  
(früher Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure)



ABSCHRIFT

*60*  
*den 14./Febr. 40*  
*Exp. Rein*  
*701*

An das Bankgeschäft Wilhelm Rée jr.,  
Hamburg.

Betr.: Umzugstransport für Herrn Dr. Franz Isr. Goldmann.

---

An  
Lagermiete für die Monate  
Januar, Februar und März 1940  
a RM 35.-- pro Monat

RM 105.--

=====

I.v.

Zur gefl. Vergütung!

Bt.



61

den 14. Febr. 40

Exp. Rem  
701

Herrn  
Wilhelm Rée jr.  
Hamburg 11  
Adolphsbrücke 10

Betr.: Umzug für Herrn Dr. Franz Isr. Goldmann  
früher, Hamburg, Zosenstrasse 5

Wir erkaufen uns Ihnen in der Anlage  
Rechnung in Höhe von

RM 105.--

zu überreichen, mit der Bitte die Freigabe des betreffenden  
Betrages bei der Devisenstelle zu erwirken.

Es handelt sich wie aus beiliegender Rechnung  
auch hervorgeht um Lagerkosten für einen Lift und einen  
Verschlag für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1940.

Wir bitten um baldige Ueberweisung und  
zeichnen .

Mit deutschem Gruss  
Adolf Blum & Popper Nachfolger  
Körner & Co.

A.-

3361

# Durchschrift zum Antrage

## auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

622

**Anschrift des Antragstellers:**  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: Wilhelm Rée jr.in Hamburg 11Adolphsbrücke Nr. 10a

Ich beantrage — im Auftrage von\*) Herrn Dr. Franz Israel Goldmann, Leeds die Freigabe\*) von Umlegung\*)

insgesamt RM 625. -- zahlbar in monatlichen Raten von RM\*) vierteljährlichen

(Betrag) zu Lasten des Vorzugssperrguthabens\*), — des Auswandererguthabens\*) — des Handelssperrguthabens\*)

bei Wilhelm Rée jr. Sonderkonto Versorgungsbezüge  
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Dr. Franz Israel Goldmann, Leeds in: England  
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 39  
(Ort)

331551 Zesenstrasse 5  
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung\*) erfolgt an: Adolf Plum & Pöpper Nachfolger Körner & Co.  
Umlegung\*) Hamburg, Wönickebergstr. 17

Verwendungszweck: Transport- und Frachtkosten  
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

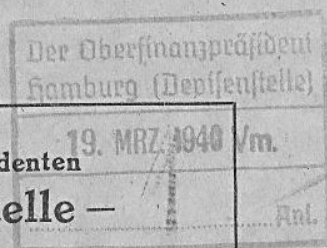
(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den

Oberfinanzpräsidenten

— Devisenstelle —

in Hamburg

Hamburg, den 18. März 1940  
(Ort)

Unterschrift:

Wilhelm Rée jr.  
Wohnung: Hamburg 11, Adolphsbrücke 10a



Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

Hamburg, den 4 April 1940  
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: CH(F)  
Nr.: 3361  
Akte: Goldschmidt

## Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 625,-

(in Worten: Reichsmark sechshundertfünfzig)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 30 April 1940 außer Kraft.

Im Auftrage

1 Anlagen zurück.

1201  
4 F. Dr. Fr. Goldmann

S. V. Ke.  
12

R  
3/4



# Durchschrift zum Antrage

## auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

63

**Anschrift des Antragstellers:**  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: Wilhelm Rée Jr.,

in Hamburg 11

Adolphstrasse Nr. 10a

Ich beantrage — im Auftrage von\*) Herrn Dr. Franz Israel Goldmann die Freigabe\*) von Umlegung\*)

insgesamt RM 105 (Betrag), zahlbar in monatlichen Raten von RM\*)

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens\*), — des Auswandererguthabens\*) — des Handelssperrguthabens\*)

bei Wilhelm Rée Jr.  
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Dr. Franz Israel Goldmann, Leeds in: England  
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg)  
(Ort)

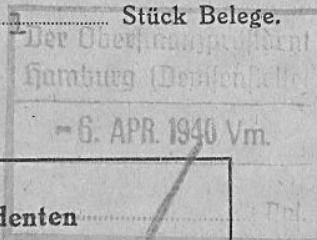
Zoostrasse 5  
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung\*) erfolgt an: Adolf Blum & Pöpper Nachfolger, Kgl. u. G.,  
Hamburg, Wönkebergstr. 17  
Umlegung\*)

Verwendungszweck: Interimistische Einzahlung für April, Mai und Juni  
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.



An den

**Oberfinanzpräsidenten**  
**— Devisenstelle —**

in Hamburg

Hamburg, den 5. April 1940  
(Ort)

Unterschrift: Wilhelm Rée

Wohnung: Hamburg, Adolphstrasse 10a

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

Glacuberg, den 16. April 1940  
(Ort)

|                              |                            |
|------------------------------|----------------------------|
| Im Schriftwechsel anzugeben: |                            |
| Sachgebiet:                  | <u>64 (9)</u>              |
| Nr.:                         | <u>KE</u>                  |
| Akte:                        | <u>Dr. Fr. F. Goldmann</u> |

## Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 105,-

(in Worten: Reichsmark 1 hundert fünf)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 10. Mai 1940 außer Kraft.

Im Auftrage

1 Anlagen zurück.

*M. J. A.*

*F. Dr. Franz. Israel Goldmann*

*OR*

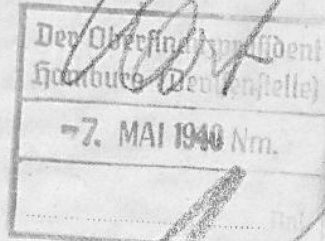
*13. 4. 40*  
*12*

*Re*  
*13/4*



**WILHELM REE JR.**TELEGRAMM-ADRESSE: REEWIL  
TELEPHON: SAMMEL-NUMMER: 34 15 36  
FERNSCHREIBER: K 2 253**HAMBURG II,**  
ADOLPHSBRÜCKE 10A

6. Mai 1940

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),H a m b u r gF 40betr. Dr. Franz Israel Goldmann, England

Der Generalbevollmächtigte des Herrn Dr. Franz Israel Goldmann, Herr Dr. Walter Israel Rudolphi, Hamburg, hat mich auftrag, an die Schwester von Herrn Dr. Goldmann, Frau Margarete Sara Herrmann, Hamburg, Nissenstrasse 14, anstatt wie bisher RM 60.--, in Zukunft monatlich RM 100.--

zu Lasten des Sonderkontos Versorgungsbezüge des Obengenannten zwecks Unterstützung zu zahlen, da Frau Herrmann bedürftig ist.

Ich bitte um Mitteilung, ob Sie mit dieser erhöhten Zahlung einverstanden sind.

Heil Hitler !



Der Oberfinanzpräsident  
-Devi, enstelle-

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: 64 (F)

Nr.: KL

Ufte: Goltermann

Stat.: Land

Hamburg 11

14. Juni 1940

Gr. Postfach 51 (Lindenburghaus) / Fernspr.: 30 10 02  
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

M. der Reichssteuer 2/5.

~~Handstempel~~  
Herrn Auftrag kann nicht entsprochen werden

27.5.40  
F.

Fritz Israel Goltermann

M.

*[Handwritten signature]*

Re

M.H.

Kanzlei eing.: 15. MA 1940

Ausgefertigt: 10.6.40

Gefertigt: 1575-40

Abgesandt: 10.6.40

Anlagen: 2

28. Juni 1940

**WILHELM REE JR.**TELEGRAMM-ADRESSE: REEWIL  
TELEPHON: SAMMEL-NUMMER: 34 15 36  
FERNSCHREIBER: K 2 253**HAMBURG 11, 25. Juni 1940**  
ADOLPHSBRÜCKE 10ADer Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

27. JUN. 1940 Vm.

Rnl.

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle),H a m b u r gF 39Zahlungen zu Lasten des Sonderkontos des Herrn  
Dr. Franz Israel Goldmann, Leeds 1, 50. Nesper Road  
c/o. Mrs. B. David  
früher: Hamburg 39, Zesenstr. 5Nachstehend gebe ich Ihnen eine Aufstellung der bis zum  
31. Mai 1940 geleisteten Zahlungen aus dem Sonderkonto  
des Herrn Dr. Franz Israel Goldmann :

|          |   |           |   |
|----------|---|-----------|---|
|          | Zahlung an:   |           |   |
| 13.11.39 | Finanzamt Hamburg-Nord, Sühneleistung V. Rate                                     | RM 939.81 | ✓ |
| 9.12.    | do. " Rest  | " 210.19  | ✓ |
| 22.12.   | Margarethe Sara Herrmann, Hamburg,<br>Tarpenbeckstr. 76 zur Unterstützung         | " 160.--  |   |
| "        | Wilhelm Rée jr. für Spesen  | " 4.17    | ✓ |
| 9. 1.40  | Adolf Blum & Popper Nachf., Hamburg<br>für Möbellagerung                          | " 105.--  | ✓ |
| "        | Margarethe Sara Herrmann, zur Unterstützung                                       | " 80.--   |   |
| "        | M.M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg<br>Aufbewahrungsgebühr f. Gold- u. Silbersachen | 7.50      |   |
| 25. 1.   | Friedhof Ohlsdorf, Grabpflegekosten   | " 39.40   |   |
| 5. 2.    | Margarethe Sara Herrmann, zur Unterstützung                                       | " 60.--   |   |
| 17. 2.   | Adolf Blum & Popper Nachf. f. Möbellagerung                                       | " 105.--  | ✓ |
| 4. 3.    | Margarethe Sara Herrmann, zur Unterstützung                                       | " 60.--   |   |
| 2. 4.    | do. "   | " 60.--   |   |
| 18. 4.   | Adolf Blum & Popper Nachf. f. Möbellagerung                                       | " 105.--  |   |
| 3. 5.    | Margarethe Sara Herrmann, z. Unterstützung  | " 60.--   |   |

Heil Hitler !

Wilhelm Rée jr.

Berenberg &amp; Popper



24. Febr. 1941

1014

**WILHELM REE JR.**

TELEGRAMM-ADRESSE: REEWIL  
TELEPHON: SAMMEL-NUMMER: 34 15 36  
FERNSCHREIBER: K 2 253

**HAMBURG 11**, 18. Februar 1941  
ADOLPHSBRÜCKE 10A

Sta HH/OFP 314-15 / F725 - 66

|  |
|--|
| Der Oberfinanzpräsident<br>Hamburg (Devisenstelle) |
| 21. FEB. 1941 Nm.                                  |
| ..... Anl.   |

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten  
(Devisenstelle)

H a m b u r g

F 39

Zahlungen zu Lasten des Sonderkontos des Herrn  
Dr, Franz Israel Goldmann, Leeds 1, 50 Nesper Road  
c/o. Mrs. B. David  
früher: Hamburg 39, Zesenstr. 5

Nachstehend gebe ich Ihnen eine Aufstellung der bis  
zum 31. Dezember 1940 geleisteten Zahlungen aus dem Sonder-  
konto des Herrn Dr. Franz Israel Goldmann:

|          |   |    |        |
|----------|---|----|--------|
|          | Zahlung an:   |    |        |
| 3. 6.40  | Margarethe Sara Herrmann, Hamburg, Tarpen-<br>beckstr. 76 zur Unterstützung | RM | 60.--  |
| 26. 6.40 | Wilhelm Rée jr. für Spesen  | "  | 4.50 ✓ |
| 2. 7.40  | Margarethe Sara Herrmann, zur Unterstützung                                 | "  | 60.--  |
| 1. 8.40  | " " " "   | "  | 60.--  |
| 2. 9.40  | " " " "   | "  | 60.--  |
| 1.10.40  | " " " "   | "  | 60.--  |
| 8.11.40  | " " " "   | "  | 60.--  |
| 5.12.40  | " " " "   | "  | 60.--  |
| 31.12.40 | Wilhelm Rée jr. für Spesen  | "  | 4.-- ✓ |

Heil Hitler!

*Wilhelm Rée*

*Fb.*

26. Febr. 1941

*1/ Remitt. genommen*

*2/ j. i. a. 44*

*i. Akte Dr. Franz Dr. Goldmann, England*

*j. i. a.  
n.*

*Fig.*



28. Febr. 1941

# Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Anschrift des Antragstellers:  
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Name: M.M. Warburg & Co.  
Kommanditgesellschaft,  
Korrespondenz-Abteilung

in Hamburg.

Ferdinandstrasse Nr. 75,  
Postschliessfach Nr. 744.

## -Abteilung Auswanderung-

Wir

Ich beantrage ~~n~~ im Auftrage von\*) Dr. Franz Israel Goldmann die <sup>Freigabe\*)</sup> ~~England~~ <sup>Umlegung\*)</sup> von

insgesamt RM 157,30, zahlbar in ~~monatlichen~~ vierteljährlichen ~~Raten von RM\*)~~ —

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens\*)~~, — des Auswandererguthabens\*) ~~— des Handelssperrguthabens\*)~~ —

bei M.M. Warburg & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg,  
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Dr. Franz Israel Goldmann in: England  
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 39,  
(Ort)

Zeesenstrasse Nr. 5.)

(Straße und Hausnummer)

Die <sup>Zahlung\*)</sup> ~~Umlegung\*)~~ erfolgt an: Fa. Wilhelm Rée jr., Hamburg, zu Gunsten des  
ort geführten Auswanderersperrkontos von Dr. Franz  
Israel Goldmann, England.

Verwendungszweck: Umlegung zwecks Zusammenfassung

(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

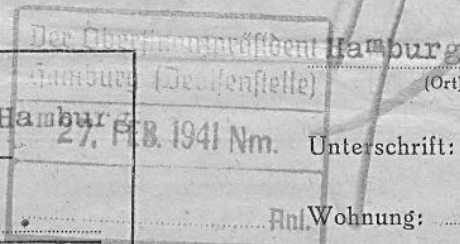
(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind — Stück Belege.

An den

**Oberfinanzpräsidenten**  
**— Devisenstelle**

in Hamburg.



Ant. Wohnung: Hamburg, Ferdinandstr. 75,  
Postschliessfach Nr. 744.

den 26. Februar 1941

**M.M. WARBURG & CO.**  
**KOMMANDITGESELLSCHAFT**

Der Oberfinanzpräsident  
— Devisenstelle —

Hamburg

(Ort)

den 5. März 1941

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 5. Apr. 41 außer Kraft.

Im Auftrage

Anlagen zurück.

2/3. 2. d. 44

i. Allh. d. f. r. v. H. r. Goldmann.  
Finglauer

S. p. d.  
10.

J. G.

Stempel

ab 16.3.41



M. M. WARBURG &amp; CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM

FERNSCHREIBER: K 2 225

FERNRUF:

ORTSGESPRÄCHE 32 10 05

FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 30. März 1939.

POSTSCHLISSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)

1. APR. 1939 Vm.

Depot-Abteilung

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)H a m b u r g 11.Herr - ~~Frau~~ - ~~Fräulein~~ - Dr. Franz Israel Goldmann, Hamburg, Zesenstr. 5

hat/haben gemäss der Verordnung vom 21. Februar 1939

Schmuck- bzw. Silbersachenbei uns hinterlegt und beabsichtigt/en-diese gegen Devisen  
auszulösen:Wir bitten Sie, uns einen entsprechenden, verbindlichen  
Vorbescheid zu erteilen.

Heil Hitler !

M. M. Warburg & Co.  
Kommanditgesellschaftppa. *[Signature]*



Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
-Devisenstelle-

-F- 32

14.4. 1939  
Hamburg, den  
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus  
Fernspr.: 36 10 03

Firma

M.M. Warburg & Co. K.G.

V o r b e s c h e i d

30.3.1939

Auf Ihren Antrag vom  
Herrn Dr. Franz Israel Goldmann

stelle

ich

eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnahme von  
den bei Ihnen im Depot bzw. Schliessfach für

~~Obengenannten hinterlegten Wertgegenständen~~

für den Fall verbind-

lich in Aussicht, dass von

dem Auswanderer

als Ausgleich hierfür nichtanbietungs-  
pflichtige Devisen an die Reichsbank abgeliefert werden. Wegen der  
Höhe des abzuliefernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem  
vereidigten Schätzer, Herrn

Otto Hintze

Hamburg, Jungfernstieg 32

in

einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird erteilt werden,  
sobald mir durch  
Vorlage einer von der Reichsbankanstalt ausgestellten Quittung nach-  
gewiesen wird, dass der in dem Gutachten bezeichnete Devisenbetrag  
abgeliefert worden ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen.

b.w.

Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die deponhaltende Bank ist von \_\_\_\_\_

dem Auswanderer bzw. Bevollmächtigten

\_\_\_\_\_ unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren dem

Auswandererguthaben des Dr. Franz Israel Goldmann

bei ihr \_\_\_\_\_ gutzubringen.

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag

*[Handwritten signature]*



Depot-Einlieferung

Hamburg, den 28. März 1939

M. M. Warburg & Co.  
KommanditgesellschaftHamburg 1,  
Postschliessfach 744.*Duplikat*

Anbei empfangen Sie für mein/~~unser~~ Depot die nachstehend  
verzeichneten ~~Wertpapiere~~ **Schmuck- und Silbersachen**

Ich/Wir ermächtige(n) Sie, diese Wertpapiere entweder  
unmittelbar oder durch eine auswärtige Bankverbindung im Sammel-  
depot bei einer deutschen Effekten-Girobank verwahren zu lassen,  
sodass Sie berechtigt sind, an Stelle der gelieferten Nummern andere  
Nummern zurückzugeben.

Mein/Unser Eigentum bleibt in der Form des Miteigentums  
am Sammeldepot erhalten.

| Nennbetrag | Bezeichnung der Wertpapiere                                 |   |
|------------|---|---|
| 1          | silberner Eislöffel   |   |
| 6          | silberne Obstmesser   |   |
| 5          | silberne Beleggabeln  |   |
| 1          | silbernes Buttermesser                                      |   |
| 1          | silbernes Käsemesser  |   |
| 1          | silberner Teller mit Deckel                                 | Depot: Dr. Franz Israel Goldmann<br>Hamburg 39, Zosenstr. 5. I.   |
| 2          | silberne Serviettenringe                                    |   |
| 1          | goldene Herrenuhr   | Verfügung nur mit Genehmigung der<br>Devisenstelle Hamburg!<br>Unwiderrufliche Vollmacht erteilt!                     |
| 1          | goldene Damenuhr  |   |
| 1          | silberne Zigarettendose                                     |   |
| 1          | goldenes Armband mit 6 Perlen,<br>6 Brillanten u. 1 Smaragd | Ich beabsichtige, nebenstehende<br>Gegenstände in Devisen auszulösen.   |
| 1          | Brillantohrring   |   |
| 1          | goldener Armreif  | Vorläufige Quittung.<br>Depothestätigung folgt.<br>M. M. WARBURG & Co.<br>KOMMANDITGESELLSCHAFT<br>Kontroll-Abteilung |
| 1          | schwarze Brosche mit 1 Diamanten                            |   |
| 1          | Brillantring  |   |
| 1          | goldenes Medaillon m/1 Perle                                |   |
| 1          | Schlipsnadel mit 3 Diamanten                                |   |
| 1          | silbernes Lorgnon   |   |
|            |   |   |



# WEMPE

GERHARD D. WEMPE · ZENTRALE: HAMBURG 1, STEINSTRASSE 23

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg, Dep.-Kasse R · Postscheckkonto: Hamburg 12698 · Fernsprech-Sammel-Nr.: 331707  
Filialen: Alsterarkaden 7 · Steindamm 19 · Reeperbahn 103 · Gr. Burstah 43 · Barmbeck, Hamburgerstr. 40  
Wandsbek, Lübeckerstr. 5 · Altona, Schulterblatt 141

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Filiale

Datum

Hamburg,

Gr. Burstah, den 6. März 1939.

Ein Esslöffel, Herrn Dr. G o l d m a n n , Hamburg, Zesenstr.5  
gehörend wurde uns heute zur Schätzung vorgelegt.

Der Esslöffel trägt die folgenden Stempel:

HA, EA, FA, und EPA.

Wir bestätigen hiermit, dass dieser Löffel aus unechtem Metall  
besteht und wertlos ist.

## WEMPE

Hamburg, Gr. Burstah 43-45

*W. D. Wempe*



NATIONALSOZIALISTISCHER  
MUSTERBETRIEB



Hamburg, Gr. Burstah, den 6. März 1939.

Ein Esslöffel, Herrn Dr. G o l d m a n n , Hamburg, Zesenstr.5  
gehörend wurde uns heute zur Schätzung vorgelegt.

Der Esslöffel trägt die folgenden Stempel:

HA, EA, FA, und EPA.

Wir bestätigen hiermit, dass dieser Löffel aus unechtem Metall  
besteht und wertlos ist.

**WEMPE**

Hamburg, Gr. Burstah 43-45

*M. A. Eichenhagen*



X/332

Laut Schreiben Warburg & Co. (ohne Datum)  
an die Aufkaufstelle abgeliefert.

17/8.40 Hk.

Hauptzollamt Ericus  
O 1729 - E 3 b  
DevStrfL B 291/41

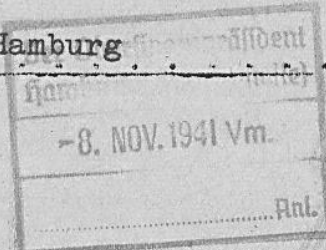
Hamburg, 5. Nov. 1941

Herrn

Oberfinanzpräsident . Hamburg . . . . .

- DevSt -

in Hamburg



Betr.: Umzugsgut d. <sup>es.</sup> jüdischen Auswanderers Dr. Franz  
Israel Goldmann, früher Hmb 39, Zesenstr. 5, I. Ihr  
Gen.-Besch.: v: 2: 6: 39 F 39 . . . . .

Das Umzugsgut d. <sup>es.</sup> Genannten, das bisher im  
Freihafen Hamburg gelegen hat, ist auf Anordnung der  
Geheimen Staatspolizei Hamburg durch die Fa. W.C.H.  
Schopmann, Hamburg . . . versteigert worden. Das HZA  
St. Annen ~~hat~~ <sup>das</sup> die Umzugsgutliste mit der  
Versteigerungsliste verglichen hat, hat festgestellt, dass  
die nachstehend aufgeführten Gegenstände in der Umzugsgut-  
liste nicht aufgeführt und somit zur Ausfuhr nicht freige-  
geben worden sind:

- 1 silb. Brotkorb,
- 2 " Serviettenringe,
- 1 Dornzieher,
- 1 Fisch,
- 1 P. Herrenschuhe,
- 1 P. Herrenstiefel,
- 5 P. Hausschuhe,
- 7 P. div. Schuhe,
- 1 Rahmen,
- 1 Rauchtisch

Ich habe diese Gegenstände <sup>bezw. die Erlöse</sup> auf Grund der §§  
72 (1) u. 73 (1) nach § 81 DevG eingezogen.  
Die Umzugsgutliste wird Ihnen <sup>vom HZA St. Annen</sup> ~~zurückgeschickt~~  
~~zurückgeschickt~~ Hamburg zurückgesandt werden.

Im Auftrag

h3

Fe

My 15 Nov. 41.

I thank you

3. 24/7 - Nov.

Dr. Henry Howard Goldmann

J. H. P.



A b s c h r i f t

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg  
I B 3 - 1941

Hamburg, den  
Stadthausbrücke 8. Mai 1942

An das  
Finanzamt Hamburg-Nord

H a m b u r g 1  
Steinstr.10

Betrifft: Vermögenssicherstellung Goldmann  
Vorgang: Steuernummer \_\_\_\_\_

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten  
zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83)  
ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen  
Emigranten

92 Franz Israel G o l d m a n n, geb. 29.7.1881 in  
Hamburg, zuletzt wohnhaft in Hamburg, Zesenstraße 5 I.,  
jetzt im Ausland aufhältlich,

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen  
Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um  
die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte  
ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammen-  
setzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung  
eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg  
haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.

gez. R e h d e r  
Polizeioberinspektor.

Beglaubigt:

Geschz. Ang.

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg  
I B 3 -

Hamburg, den 9. Mai 1942.

|                  |
|------------------|
| Der. D. ...      |
| 12. MAI 1942 Vm. |
| Anl.             |

Abschriftlich

dem

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- Devistenstelle -

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

zum Aktenzeichen ..... übersandt  
mit der Bitte um Mitteilung des inländischen Ver-  
treeters des umseitig erwähnten Juden sowie der  
dort bekannten inländischen Vermögenswerte.

I.A.

*Unangefordert eingelangt  
4. Adolf Bloem & Popper  
bereits verurteilt*

*guthaben 4. Wilhelm Riege in Dresden Bank*



Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Im Schriftwechsel anzugeben: |    |
| Sachgebiet:                  | 76 |
| Nr.:                         |    |
| Utte:                        |    |

Hamburg, d. 3 Juli 1942.

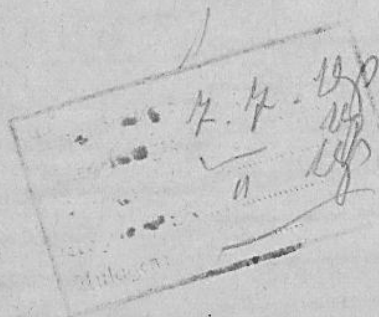
1/ An die  
Sehr geehrte Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg,  
Hamburg.  
Stadthausbrücke 8.

Betr.: Vermögenssicherstellung Frau Irs. Goldmann,  
früher Hamburg, Fesensstr. 5. F  
Ihr Schreiben vom 9.5.42. I.B. 3.

Der Ausgewanderte unterhielt bei der Dresd-  
ner Bank in Hamburg und bei der Bankfirma  
Wilhelm Rie jr., Hamburg, ein Wertpapierdepot.  
Bei der letzteren besteht ausserdem noch ein  
Sonderkonto Versorgungsbezüge.

2/ z. d. A. 4 F

i. Akte Frau Irs. Goldmann



J. A.

Mit J. 1/2



# Merkblatt für Auswanderer

**Betrifft: Anzeige der Beförderung von Umzugsgut ins Ausland.**

Auswanderer, die Umzugsgut ins Ausland befördern wollen, haben dies der zuständigen Devisenstelle mindestens 14 Tage vor Verpackung und Verladung anzuzeigen. Es empfiehlt sich jedoch im Interesse einer rechtzeitigen und ordnungsmäßigen Abfertigung des Umzugsgutes, diese Anzeige bereits 4—6 Wochen vor der Verpackung zu erstatten. Der Anzeige ist ein genaues und vollständiges Verzeichnis der zur Ausfuhr bestimmten Gegenstände beizufügen. Ein besonderes Formular für diese Anträge gibt es nicht. In dem Verzeichnis sind aber,

äußerlich in drei Gruppen getrennt:

1. diejenigen Gegenstände aufzuführen, die bereits vor dem 1. 1. 1933 im Eigentum des Auswanderers gestanden haben, — mit Angabe des Schätzwertes, —
2. die Gegenstände, die seit dem 1. 1. 1933 erworben sind, — mit Wertangabe und genauer Angabe des Anschaffungsdatums, —
3. die Gegenstände, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Auswanderung angeschafft worden sind, — mit Angabe des Ersterwerbspreises und genauer Angabe des Anschaffungsdatums.

Zu 1), 2) und 3) sind ebenfalls anzugeben Gegenstände des persönlichen Bedarfs, wie Ausrüstung, Wäsche, Kleidung usw.

Dem Verzeichnis sind auch Unterlagen über den Wert und den Anschaffungszeitpunkt der zur Mitnahme bestimmten Gegenstände beizufügen. Bei allen in unmittelbarem Zusammenhang mit der Auswanderung angeschafften Gegenständen sind die Rechnungen einzureichen. Die Notwendigkeit der Anschaffung neuer Einrichtungsgegenstände ist eingehend zu begründen. Die eingereichten Verzeichnisse müssen endgültig sein. Nachanschaffungen werden gegebenenfalls als Verstoß gegen die bestehenden Bestimmungen für die Mitnahme von Umzugsgut angesehen werden. Sofern Teile des Umzugsgutes als Stückgut versandt werden sollen, ist dies deutlich zu vermerken.

Soll ein Teil des Umzugsgutes als Reisegepäck ins Ausland verbracht werden, so ist für diese Gegenstände möglichst von vornherein eine getrennte Liste einzureichen.

Ferner ist eine getrennte Aufstellung der vorhandenen Schmuck- und Wertsachen (Gold, Edelsteine, gebrauchtes Tafelsilber etc.) einzureichen. Falls die Mitnahme eines Teiles dieser Gegenstände beantragt wird, ist zugleich für alle Wertsachen das Tatrat eines Juweliers vorzulegen.

Sämtliche Listen sind gleichzeitig einzureichen.

Die Anträge sind mit Schreibmaschine geschrieben in 3facher Ausfertigung einzureichen. Stets ist der für die Verpackung und Verladung in Aussicht genommene Zeitpunkt anzugeben.

Dem Antrag sind ferner beizufügen:

- a) Auswanderer-Fragebogen in 3facher Ausfertigung,
- b) Schuldenregelungserklärung,
- c) Unbedenklichkeitsbescheinigung mit angehefteter Vermögenserklärung des zuständigen Finanzamtes,
- d) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Finanzbehörde in Hamburg, Gänsemarkt, Abteilung C 3,
- e) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank (falls der Auswanderer Firmeninhaber ist, auch die Unbedenklichkeitsbescheinigung für diese Firma).

14-15/1

StA HH/OFP 314-15 / F725 - 77

Freie und Hansestadt Hamburg

Sozialbehörde

Sozialbehörde Amt für Wiedergutmachung

HAMBURG 1

Hamburg 36, Dreihöfenstraße 8, (Sprinkenhof)

Tel.: 34 12 51/58, App.: Fernsprecher: 33 16 41

Querverb.: 942

Aktz.: 133 12/5 Hbg., d. 20. 7. 54

An die Verfilmungsabteilung Gruppe Derisüberwachung

Grosser Bärnstr. 31

23. JUL. 1954

Betr.: Haftentschädigungs-/Wiedergutmachungssache

Dr. Franz Goldmann  
(Name)

29. 7. 1881

Hamburg

(Geb. Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

Für: Auswanderer - in. Derisunterlagen

zur Einsichtnahme gebeten.

I. A.

R 18/2288/29

D 111 1492/39

abgegeben

Martin  
Sachbearbeiter

SB. X 10 am 26. 7. 54

J



Freie und  
Hansestadt Hamburg  
**Freie und Hansestadt Hamburg**  
Sozialbehörde  
**Amt für Wiedergutmachung**  
(Dienststelle)

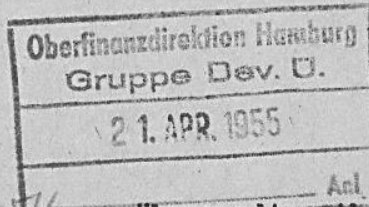
Geschäftsz.: 326

Wg. 190781/5

Hamburg, den 19. 4. 1955

An die OBERFINANZ DIREKTION HAMBURG  
GRUPPE DEVISEN ÜBER WACHUNG

HBG - 11.



Die mit Schreiben v. 26. 7. 54 <sup>Akt</sup> übersandten Akten über d DR. FRANZ  
GOLDMANN, dort. Aktenz.: 11764 DER. 64, werden  
anliegend zurückgesandt.

F/AUSW. AKTE J. R 18/2288/39

I.A.

(HÜNECKE)



Sozialbehörde

23. JUN. 1955

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 1, Altstädter Straße 8

Tel.: 33 16 41, App.: 326

Querverb.: 9.30

Aktz. Wg.: 190781/5 Hbg., d. 21. 6. 55.

StA HH/OFP 314-15/F725-79

An DIE OBERFINANZ DIREKTION HAMBURG,  
GRUPPE DEVISEN ÜBERWACHUNG,

HBG.-11.

Betr.: Haftentschädigungs-/Wiedergut-  
machungssache

DR. FRANZ GOLDMANN

(Name)

29. 7. 81.

HAMBURG

(Geb. Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um  
Überlassung der Akte/n DEVISEN- UND

AUSWANDERER - AKTE

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

Sachbearbeiter

SB X 10

abgegeben am 29. 6. 55 (HÜNECKE)

Freie und  
Hansestadt Hamburg  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Sozialbehörde  
~~Amt für Wiedergutmachung~~  
(Dienststelle)

Geschäftsz.: Wg. 290281/5

Hamburg, den 3.4. 1956

An DIE OBERFINANZDIREKTION HAMBURG,  
GRUPPE DEVISEN ÜBERWACHUNG

|  |
|--|
| Oberfinanzdirektion Hamburg<br>Gruppe Dev. U |
| 5. APR. 1956                                 |
| Anl.   |

H.B.G. - 11.

Die mit Schreiben v. 29.6.55 übersandten Akten über d. DR. FRANZ  
GOLDMANN, dort Aktenz.: F/AUSW.-AKTE UND, werden  
anliegend zurückgesandt. R 18/CC 18/34

*[Handwritten signature]*

I.A.

*[Handwritten signature]*  
(HÜNECKE)